



Schleswig-Holsteinische
Triathlon-Union e.V.

Triathlon ganz oben



**SHTU-Jahrbuch
2017/2018**



We love Triathlon!

OSTSEEMAN TRIATHLON

5. August 2018

OSTSEEMAN TRIATHLON
DAMP **113**

24. Juni 2018



What about you? Sign in...

OSTSEEMAN TRIATHLON



Liebe Triathlonfreundinnen und Triathlonfreunde in Schleswig-Holstein,

wir freuen uns, Euch wieder das traditionelle SHTU-Jahrbuch mit Rückblicken auf das Jahr 2017 und Vorschauen auf die anstehende Saison 2018 vorlegen zu können.

Unser Verbandstag brachte einige personelle Veränderungen im Vorstand.

Kai Möller ist nach 2 Jahren aus persönlichen Gründen als Vizepräsident Breitensport/Jugend und Frauen aus dem Vorstand ausgeschieden. Bisher konnte diese Position nicht wiederbesetzt werden.

Neu in den Vorstand als Vizepräsidentin Leistungssport wurde Inke Ruiz Porath (VfL Oldesloe) und als Sportwart Dietmar Anke (VfL Börnsen) gewählt.

Unser Vizepräsident Finanzen, Günther Schall, wurde für weitere zwei Jahre in seinem Amt bestätigt, wird aber nach dieser Zeit leider nicht mehr zur Verfügung stehen. Der strukturelle und personelle Umbau im Leistungssport durch unseren Landestrainer Carsten Krömer ist erfolgreich gewesen. Am Jahresende werden 85 Vereine unserem Landesverband angehören.

In diesem Jahr gab es in Schleswig-Holstein unter der Regie der SHTU insgesamt 35 Veranstaltungen. Dies waren 29 Triathlon-, 4 Duathlon- und 2 Swim-and-Run-Veranstaltungen. Im Vergleich zum letzten Jahr ging die Teilnehmerzahl leicht zurück, bei den Schülern und Jugendlichen um ca. 10 Prozent. Ein Grund für den Rückgang ist sicher der Ironman in Hamburg. Die neu durchgeführten Triathlon-Veranstaltungen in Damp, Mölln und Glückstadt wurden sehr gut angenommen. Zwei Veranstaltungen mussten wegen zu geringer Teilnehmerzahl abgesagt werden.

Beim Finale in Berlin „Jugend trainiert für Olympia“ waren diesmal zwei Kampfrichter der SHTU (Kampfrichterwart Rüdiger Stamp und ich) im Einsatz.

Zum ersten Mal auf Landesebene wurden in diesem Jahr beim OstseeMan Doping-Kontrollen durchgeführt. Unser Dank geht hierfür an Kaja Schröder, die als Antidopingbeauftragte für einen reibungslosen Ablauf gesorgt hat. 2018 wird sich der Verband verstärkt im

Antidopingbereich engagieren. Dazu wird es Informationsveranstaltungen geben, und es werden auch wieder Tests durchgeführt.

Kadermaßnahmen, die mit unserem benachbarten Hamburger Triathlon-Verband durchgeführt wurden, waren sehr erfolgreich, was auf eine weitere Zusammenarbeit hoffen lässt.

Auf Landesebene war ich 2017 bei 16 Veranstaltungen und überregional bei drei Triathlon-Veranstaltungen als Beobachter und Berater vor Ort. Auch habe ich den Kader zur Deutschen Meisterschaft nach Merzig begleitet. So kamen mit allen Terminen wie Besprechungen und Streckenbegutachtungen insgesamt ca. 16.000 Kilometer für die SHTU gefahrene Kilometer zusammen.

Der Verband wünscht allen eine erfolgreiche Saison 2018.

Uwe Euskirchen, SHTU-Präsident

SHTU-Vorstand



PRÄSIDENT

Uwe Euskirchen
Pelzerhakener Str. 15-17
23730 Neustadt
Tel: 0451.70733298
uwe.euskirchen@shtu.de



PRESSEWART

Niels-Peter Binder
Wilhelmshavener Str. 14
24105 Kiel
Tel: 0431 - 80 25 10
niels-peter.binder@shtu.de



EHRENPRÄSIDENT

Bernd Lange
Feuerbachstr. 1
24107 Kiel
bernd.lange@shtu.de



VIZEPRÄSIDENT FINANZEN

Günther Schall
Mählsweg 19
24159 Kiel
Tel: 0431 - 368 97
guenther.schall@shtu.de



LEHRWART

Sven Schulze
Kolberg-Körlin-Str. 13
23843 Bad Oldesloe
Tel: 04531 - 670188
sven.schulze@shtu.de



ANTIDOPINGBEAUFTRAGTE

Kaja Schröder
Travelmannstr. 47
23564 Lübeck
Tel: 01 76.611 34130
kaja.schroeder@shtu.de



VIZEPRÄSIDENTIN LEISTUNGSPORT

Inke Ruiz Porath
Lorentzenstr. 19
23843 Bad Oldesloe
Tel: 04531 - 885110
inke.ruizporath@shtu.de



KAMPFRICHTERWART

Rüdiger Stamp
Franckestr. 3
24118 Kiel
Tel: 0173 - 153 66 29
ruediger.stamp@shtu.de



LANDESTRAINER

Carsten Krömer
Hamburger Chaussee 16
24623 Brokenlande
Tel: 04327 - 140360
carsten.kroemer@shtu.de



SPORTWART

Dietmar Anke
Stubbenberg 23d
21039 Eschberg

dietmar.anke@shtu.de



VORSITZENDER JUGENDAUSSCHUSS

Ehrhardt Petter
Fridtjof-Nansen-Weg 28
24119 Kronshagen
Tel: 0431 - 26 09 96 71
Fax: 0431 - 52 92 44
ehrhardt.petter@shtu.de



GESCHÄFTSSTELLE

Jacqueline Bülow
Zum Forellensee 1a
24802 Kleinvollstedt
Tel: 043 30 - 99 94 -53
Fax: 043 30 - 99 94 -54
geschaeftsstelle@shtu.de

SHTU- Verbandsnachrichten

SHTU-Verbandstag in Flensburg

Anti-Doping-Euro beschlossen

Die Einführung des Anti-Doping-Euro in Schleswig-Holstein war das zentrale Thema des SHTU-Verbandstages in Flensburg. Nachdem die Thematik bereits im Vorjahr angesprochen worden war, folgten die Vereinsvertreter nun dem von der Anti-Doping-Beauftragten Kaja Schröder vorbereiteten Beschlussvorschlag zur Einführung eines Anti-Doping-Euro.

Ab 2019 wird bei allen Veranstaltungen in Schleswig-Holstein ein Euro zusätzlich zum Startgeld bei erwachsenen Teilnehmern erhoben. Die mit dieser Abgabe gewonnenen Mehreinnahmen werden verwendet, um auch auf Landesebene den Kampf gegen das Doping zu verschärfen. So sollen unter Dopingkontrollen bei Veranstaltungen finanziert werden, aber auch die Präventions- und Aufklärungsarbeit intensiviert werden. Der Verbandstag stimmte der Einführung einstimmig zu, bat den SHTU-Vorstand aber, bis zum Sommer 2018 das Konzept für die Anti-Doping-Maßnahmen und die Aufklärungsarbeit zu konkretisieren.

Die Anti-Doping-Beauftragte Kaja Schröder hatte zuvor berichtet, dass 2017 beim OstseeMan in Glücksburg erstmals Dopingkontrollen durchgeführt worden waren.

Beim Verbandstag in Flensburg, für den die Gastgeber von den TriAs und den TriVelos Flensburg im TSB-Sportheim eine perfekte Location mit Förderblick gewählt hatten, lauschten die Vereinsvertreter interessiert den Jahresberichten des Vorstands, des Landestrainers und des Jugendausschussvorsitzenden.

Für etwas verstärkten Gesprächsbedarf sorgte die Terminplanung für Meisterschafts- und Ligatermine 2018, die nicht von allen Vereinen als geglückt empfunden wurde.

Einigkeit bestand hingegen bei der Finanzplanung für 2018 und bei fast allen Wahlen. Günther Schall wurde ebenso einstimmig als Vizepräsident Finanzen in seinem Amt bestätigt wie Kampfrichterwart Rüdiger Stamp. Zwei neue Gesichter verstärken künftig den Vorstand. Dietmar Anke vom VfL Börnsen übernimmt die Aufgaben des Sportwarts. Neue Vizepräsidentin für den Leistungssport ist Inke Ruiz Porath vom VfL Oldesloe.

Unbesetzt blieb hingegen die Position des Vizepräsidenten für den Breitensport, nachdem Kai Möller nicht für eine weitere Amtszeit kandidierte und beim Verbandstag auch kein Nachfolger gefunden wurde.

Zum festen Bestandteil des Verbandstages zählte wie immer auch die Ehrung der auf überregionaler Ebene erfolgreichen Athleten.

Kay-Koch-Pokal

Hohe Ehrung für Ehrhardt Petter

Bei ihrem Verbandstag vergab die SHTU wieder einmal den Kay-Koch-Pokal als Auszeichnung für besonderes Engagement für den Triathlon in Schleswig-Holstein.

Der seit 2011 in Erinnerung an den 2010 verstorbenen früheren Jugendausschuss-Vorsitzenden vergebene Ehrenpreis ging nun an dessen Amtsnachfolger Ehrhardt Petter. Nachdem er zuvor schon mehrere Jahre im Jugendausschuss mitgewirkt hatte, übernahm Ehrhardt Petter 2010 die Nachfolge von Kay Koch und führt dieses Amt seither mit großem Einsatz aus. Die Organisation der Kids- und Two-Ju-Cup-Serien liegt ebenso in den Händen des Kronshagener wie die Pflege des Kontakt- und Meinungsaustauschs zwischen den in der Triathlon-Jugendarbeit engagierten Vereinsmitarbeitern.

Neben seinem Amt als Jugendausschuss-Vorsitzender ist Ehrhardt Petter für die SHTU auch als Kampfrichter und Wettkampfleiter regelmäßig im Einsatz. SHTU-Präsident Uwe Euskirchen würdigte bei der Ehrung das Engagement und die Verlässlichkeit des neuen Preisträgers.

Mit dem seit 2011 in unregelmäßiger Reihenfolge vergebenen Ehrenpreis wurden bisher bereits Uwe Euskirchen, Rolf Ziffer, Andre Beltz, Josef Dankelmann und Björn Nahnsen ausgezeichnet.



◀ Uwe Euskirchen übergibt den Kay-Joch-Pokal an Ehrhard Petter. » Foto: Binder

▼ Zu einem fairen Wettkampf gehören faire Sportler und ausgebildete Kampfrichter
» Foto: Zimmermann

Bericht des Kampfrichterwartes

Hohe Einsatzdichte und Kampfrichterpräsenz bei Veranstaltungen festgehalten

Seit nun mehr 2015 steigert die SHTU ihre Kampfrichterpräsenz bei regionalen Wettkämpfen. Bei insgesamt 32 genehmigten Veranstaltungen wurden Wettkampfrichter der SHTU eingesetzt. Zu Beginn der Wettkampfsaison 2017 fand die Weiterbildung der DTU für Bundeskampfrichter (BKR) und Kampfrichterobmänner der Landesverbände in Frankfurt statt. Auf dieser Grundlage wurde die Weiterbildung am 26.02. sowie die Neuausbildung von 9 (2016: 9) Kampfrichtern am 25.02. durchgeführt.

Nach der Neuausbildung standen für die Saison 2017 planerisch 82 (2016: 84) Kampfrichter (KR) (davon 18 Frauen) für den regionalen Einsatz zur Verfügung.

Vier Kampfrichter der SHTU (Jan Philipp Krawczyk, Jens Naundorf, Uwe Euskirchen und Rüdiger Stamp) waren 2017 als BKR bei zahlreichen Veranstaltungen der DTU und ITU im Einsatz. Auch 2017 wurde in Berlin das Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ mit Kampfrichtern aus dem Landesverband unterstützt.

An dem seit 2015 ausgegebenen Ziel zur Steigerung der Kampfrichterpräsenz bei regionalen Wettkämpfen konnte auch in 2017 festgehalten wer-



den. So wurden bei 32 Veranstaltungen ein Wettkampfrichter mit einem Einsatzleiter und bis zu 10 KR geplant und eingesetzt.

Rückblickend kamen so bei diesen Veranstaltungen 58 (2016: 51) Kampfrichter mit 177 (2016: 163) Einsatzzeiten zum Einsatz.

Auch für das kommende Jahr soll daran festgehalten werden. Der Verband beabsichtigt, zukünftig bei allen genehmigten Veranstaltungen geprüfte Kampfrichter zur Überwachung des Regelwerkes einzusetzen.

Generelles Problem blieb weiterhin die Bereitstellung geeigneter Motorräder nebst Fahrern für die Windschattenkontrolle. Hier muss

in Zusammenarbeit mit den Veranstaltern etwas getan werden, da sich auch immer mehr Sportlern beklagen, dass zu wenige Zeitstrafen aufgrund des „Lutschens“ verteilt werden und der Sport dadurch so langsam unfair wird. Auf das Windschattenfahren wollen wir zukünftig ein größeres Augenmerk richten und es soll entsprechend durchgegriffen werden.

Unser Sport lebt von der Ehrenamtlichkeit und das ist gut so. Unser Engagement und unsere Kreativität machen uns Spaß. Und das bringt uns gemeinsam weiter. Vielleicht können wir so den einen oder anderen zusätzlich zur Übernahme eines Ehrenamtes bewegen. »»

»» Zusammenfassend ist festzustellen, dass sich das Kampfrichterwesen auch im vergangenen Jahr weiter positiv entwickelt hat. Dies ist insbesondere ein Verdienst der vielen ehrenamtlichen Kampfrichterkollegen und Kampfrichterkolleginnen, denen ich an dieser Stelle ganz besonders danken möchte.

In 2018 findet die Weiterbildung am 18. Februar in Malente und die Neuausbildung (nach derzeitiger Planung gemeinsam mit dem Landesverband Hamburg) am 10. März in Kiel statt. Anmeldungen für die Neuausbildung sind bis 22.02.2018 beim Kampfrichterwart vorzulegen.

Weitere Einzelheiten und die Einsatzplanung werden auf www.shtu.de bekanntgegeben.

Rüdiger Stamp,
Kampfrichterwart

► Die neuen, hoch motivierten Trainer mit C-Lizenzen: Sven Schulze, Lennart Grube, Jörn Fitschen, Sebastian Züge, Jörg Adolf, Andre Möller, Ingo Stern, Alexandra Tödter, Camille Dietzel, Jutta Kuhn, Vinzent Grün, Jule Hey, Tim Hamann, Malte Duwe, Andreas Schirnick, Christian Hanke, Jan Pawellek, Florian Plambeck, Johannes Rothes, Martin Essmann (v. li.)



► Auch praktische Übungen gehörten mit zur Ausbildung.

C-Trainer-Ausbildung in Malente

Neue Trainer bekommt das Land

Vom 06.11. bis 12.11.2017 absolvierten insgesamt 18 angehende C-Trainer die diesjährige C-Trainer-Ausbildung Triathlon mit dem Schwerpunkt „Leistungssport“ im Sport- und Bildungszentrum des LSV in Malente. Eine Woche lang haben die Teilnehmer gemeinsam diskutiert, gelernt, geschwitzt und Erfahrungen gesammelt.

Die angehenden Trainer stammen aus einer Vielzahl von Vereinen aus ganz Schleswig-Holstein, zwei Teilnehmer reisten sogar extra aus dem Harz bzw. Spreewald zur Ausbildung an. Als Voraussetzung für die Teilnahme mussten alle einen Übungsleitergrundschein vom KSV oder LSV und einen Erste-Hilfe-Nachweis mitbringen.

Die vielseitige Ausbildung umfasste unter anderem die Themen Technikschiulung in den Einzeldisziplinen, Athletiktraining, Leistungsdiagnostik, Bikefitting, Trainingslehre und -planung, Ernährung, Regelwerk im Triathlon, Training mit Kindern, Antidoping, Regeneration und vieles mehr. Neben trainingsinhaltlichen Dingen



kam auch der Erfahrungsaustausch nicht zu kurz, um so auch von den Erfahrungen der anderen partizipieren zu können. Ich freue mich, dass wir auch in diesem Jahr wieder Trainer bei uns im Landesverband ausbilden konnten. Meine Hoffnung ist, dass sich die neuen Trainer zukünftig engagiert und aktiv in das Vereinsleben der Triathlonvereine einbringen. Ich danke allen Referenten, die mich in der Ausbildungswoche unterstützt haben. Nur so konnten die Teilnehmer umfassend ausgebildet werden.

Zum Abschluss der Ausbildung müssen die angehenden Trainerinnen und Trainer noch eine Hausarbeit zu verschiedenen Themen rund um das Triathlontraining erarbeiten. Ihre Lizenz werden alle dann pünktlich im neuen Jahr in den Händen halten. Der Vorstand der SHTU freut sich sehr über die neuen Trainer, die hoffentlich das neu erworbene Wissen in die Vereine tragen.

Sven Schulze, Lehrwart

Continentale BKK TRIATHLON



SAVE THE DATE!

09.09.2018

auf Fehmarn

Sei dabei!

3. Triathlon auf der Sonneninsel
Mit Starts in Deiner Leistungstärke,
von schnuppern bis ambitioniert

Mehr Infos ab Januar 2018 auf www.fehmarn-triathlon.de

Unterstützt durch:



www.continentale-bkk.de | 0800 6 262626



SHTU-Jugend



Bericht des Landestrainers

Die Saison 2017 des SHTU-Landeskaders

Mit Spannung habe ich die nationalen Wettkämpfe erwartet – haben sich die zusätzlichen Trainingsangebote bewährt, sind wir auf dem richtigen Weg? Also, der Reihe nach oder ganz einfach: Ich fange mit der Ältesten an ...

Nina Eim aus Itzehoe (Foto oben), im letzten Jahr des Nachwuchskaders, muss sie sich gedacht haben: Ich verabschiede mich mit einem Paukenschlag. Die Bedingungen in der Saison waren optimal. Freiwilliges soziales Jahr im Heimatverein beim Chef und Trainer André Beltz, dazu eine Riesenportion Gesundheit und den festen Willen: Jetzt packe ich es. Bei einer guten Form fuhren wir zusammen nach Potsdam zum Leistungstest der DTU. Hier signalisierte Nina der DTU: Ich bin bereit, ich bin da, mit mir müsst ihr rechnen. Einen tollen 3. Platz hat sich Nina unter widrigen Wetterbedingungen erkämpft.

Motivationsgetankt und im Training versunken erschien sie am 17. Mai in Forst auf der Bildfläche. Kurz nachdem wir morgens in Forst am Wettkampfort erschienen sind, habe ich es in Ninas Gesicht angesehen: Keine zwei Meinungen, heute will ich es schaffen. So war auch der gesamte Rennverlauf – von dem ersten bis zum letzten Meter hat sie alles gegeben. Diese Einstellung und dieser Einsatz wurden belohnt. Sensationel-

ler 2. Platz und somit das Ticket zur Jugend-Europameisterschaft in Kitzbühel. Im Einteiler der DTU an den Start für die Nationalmannschaft gegangen hat sie zusammen mit ihren Mannschaftskameraden im TeamRelay einen fantastischen dritten Platz erreicht. Im Einzel erkämpfte sie trotz Sturz einen starken 12. Platz.

Jetzt ist Nina nach Potsdam gezogen, wird dort studieren und am Olympiastützpunkt unter der Leitung von Ron Schmidt trainieren. Wir wünschen Nina all das, was sie in dieser Saison hatte: Kontinuierliche Trainingsdisziplin, einen guten Trainer, Gesundheit und den festen Willen, es schaffen zu wollen.

Von der ältesten zur jüngsten: Julia Bröcker (Jg. 2003) vom TSV Quellenhaupt Bornhöved.

Wenn ich an das erste Trainingslager von vor einem Jahr denke und ich Julia heute beim Training sehe, dann sieht man eine Bilderbuchentwicklung in allen Bereichen. Eines der spannendsten Erlebnisse war, dass Julia in Jena als 34. aus dem Wasser kam und als 8. ins Ziel kam. Wenn

wir jetzt noch am Schwimmen arbeiten, dann kommen wir einer noch mehr Erfolg versprechenden Saison 2018 näher.

Kontinuität in der Weiterentwicklung steht auch für Heimtrainer Josef Dankelmann und seiner Athletin Sandra Kiel (Jg. 2000) auf dem Plan. Einen guten Saisonabschluss bei der DM in Merzig mit einem 8. Platz und viele Erkenntnisse für die neue Saison – ich bin mir sicher: In 2018 bringen wir den Knoten zum Platzen.

Janne Schreber und Junias Groth (beide 2002) sind unter den Top 20 gewesen und haben somit gezeigt, dass sie am Ball sind!

Weitere vorzeitige Kaderqualifikationen haben Thies Heinrichs, Caroline und Malin Heese (alle 2002) über die Durchschnittszeit zu Platz 1-3 geschafft.

Leann Dietzel, Mara Münster, Pelle Springer, Jaspar Ortfeld, Lucas Hüllweck und Jan Ilgner haben ihre Form nicht ganz so wie erhofft finden können. Zum Teil waren die Athleten über mehrere Wochen krank und konnten den Trainingsrück-



◀ Unsere schnelle SHTU-Mixed-Relay-Staffel erkämpfte bei der DM in Merzig den 7. Platz.

▼ Julia Bröcker machte tolle Fortschritte.

▼ Nina Eim holte mit der DTU-Staffel EM-Bronze.



SHTU-Kader 2017

Juniorinnen und Junioren

Nina Eim - SC Itzehoe

Jugend A

Jan Ilgner - VfL Oldesloe

Mara Münster - TriAs Flensburg

Sandra Kiel - TSV Bargteheide

Lucas Hüllweck - Möllner SV

Jugend B

Janne Schreiber - SG Athletico Büdelsdorf

Carolin Heese - VfL Oldesloe

Malin Heese - VfL Oldesloe

Junias Groth - Triathlon Dänischer Wohld

Thies Heinrich - TriAs Flensburg

Leann Dietzel - SG Wasserratten Norderstedt

Pelle Springer - SG Wasserratten Norderstedt

Julia Bröcker - TSV Quellenhaupt Bornhöved

Jaspar Ortfeld - Tri-Sport Lübeck

Top-20-Ergebnisse 2017

DTU-CUP Forst

2. Nina Eim

16. Sandra Kiel

19. Julia Bröcker

DTU-CUP Jena

8. Julia Bröcker

14. Sandra Kiel

15. Janne Schreiber

DM Merzig

5. Nina Eim

8. Sandra Kiel

10. Julia Bröcker

18. Janne Schreiber

18. Junias Groth

Jugend-EM

12. Nina Eim

stand nicht mehr aufholen. Schade für Mara und Jan, dass sie sich nach diesem durch Krankheit geprägten Jahr aus dem Leistungssport verabschieden. Sie werden sich verstärkt dem Abitur widmen. Wir wünschen Euch viel Erfolg dabei und freuen uns auf ein Wiedersehen, ihr ward sportlich und menschlich ein toller Teil unseres Teams. Welche Erkenntnisse habe ich aus der vergangenen Saison mitgenommen? Wir haben uns gegenüber 2016 auf nationaler Ebene verbessert. Wir müssen uns weiterhin im Schwimmen entwickeln, damit wir den Anschluss zur ersten Radgruppe schaffen. Darüber hinaus werden wir uns mit den Themen Gesundheitsprävention, Leistungsdiagnostik, Mentaltraining auseinandersetzen und unsere Ressourcen dazu nutzen. Dazu noch zusätzliche Trainingseinheiten, damit wir den Athleten ein kontinuierliches Trainingsangebot bieten können.

Ich denke, dass wir mit diesem bunten Blumenstrauß in 2018 tolle Ergebnisse zu erwarten haben.

Carsten Krömer, Landestrainer

Impressum

„Triathlon ganz oben“ –

Jahrbuch der Schleswig-Holsteinischen Triathlon-Union e.V. / SHTU

Herausgeber:

Schleswig-Holsteinische Triathlon-Union e.V.

Zum Forellensee 1a

24802 Kleinvollstedt

Redaktion: Niels-Peter Binder

Texte: Jennifer Zornig, Niels-Peter Binder, André Beltz, Stephan Schott, Bente Rath sack und verschiedene Veranstalter.

Fotos: Jennifer Zornig, Peter Schmidt, Sabrina Zimmermann (www.fotografisch-kiel.de), Niels-Peter Binder, Lars Hüllweck, Dirk Bröcker, Stephan Schott, André Beltz, Aron Krankel, Silke Gründel, Bernhard Vogel, Frauke Dembny, Britta Hellmig

Gestaltung: Julia Mönkehaus

Auflage: 2.500 Exemplare

Jugend trainiert für Olympia

Kopernikus-Gymnasium Bargteheide erfolgreich beim Bundesfinale in Berlin

Im Juni konnte sich das Kopernikus-Gymnasium Bargteheide beim Landesentscheid in Schleswig-Holstein gegen sieben andere Schulen durchsetzen und als Siegerteam der schleswig-holsteinischen Schulen das begehrte Ticket für das Bundesfinale bei „Jugend trainiert für Olympia“ lösen.



» Foto: Jan Rockahr

Im September traten dann Lena Fitschen, Malin Joost, Franziska Thiede, Maila Sievers, Esben Mick, Noah Garbers, Simon Kiel und Lasse Fitschen die Reise nach Berlin an, wo sie auf die 15 besten Schulen der anderen Bundesländer trafen. Rund um das Berliner Olympiastadion standen Einzelwettbewerbe und Staffelwettkämpfe auf dem Plan.

Bei 200 m Schwimmen, 3 km Radfahren und 1 km Laufen ging es auf der Strecke voll zur Sache. Angefeuert wurde das Team dabei von einigen mit nach Berlin gereisten Eltern. Die 8 jungen Athleten, von denen 7 aus dem Nachwuchs des TSV Bargteheide stammen, lieferten eine Top-Leistung ab und konnten in der Gesamtabrechnung einen 9. Platz erringen. Diese Leistung ist umso höher zu bewerten, da es in den Wettkämpfen vielfach gegen Elitesportler aus Sportinternaten und Stützpunktschulen ging.

Eine wirklich starke Leistung der jungen Schleswig-Holsteiner, die völlig zu Recht stolz zurück nach Bargteheide fuhren.

Stephan Schott



3.
**NIGHT
RUN**
TSV Quellenhaupt Bornhöved
05.05.2018

L&Z
AUTOMOBILE

www.nightrun-bornhoeved.de
Anmeldung ab 01.01.2018

Distanzen Nightrun

1,8km; 5,4km; 10,8km

Einzel-, Team-, Schulwertung

Start ab 20:00 Uhr

Feuerwerk um 22:15 Uhr

Distanzen Q-Tri

Bambini

Schüler C-A

Jugend B, A

Junioren

Frauentriathlon

Sprinttriathlon

Volkstriathlon

Staffeltriathlon

Schnuppertriathlon



RENAULT
Passion for life



L&Z
AUTOMOBILE

www.qtri.de

Anmeldung ab 01.04.2018

PICOCYCLES



AERO HAT VORFAHRT Neue Wege und Abenteuer Triathlonräder & Zeitfahrräder



SHTU-Athleten on Tour

SHTU-Triathleten erfolgreich bei Meisterschaften unterwegs

Weltmeister, Europameister und Deutsche Meister aus dem Norden

Die Triathlonvereine in Schleswig-Holstein sind die sportliche Heimat von Weltmeistern, Europameistern und Deutschen Meistern sowie vielen Medaillengewinnern. Die Triathletinnen und Triathleten aus der Schleswig-Holsteinischen Triathlon-Union konnten auch 2017 wieder tolle Akzente setzen bei den Weltmeisterschaften, Europameisterschaften und bei den Deutschen Meisterschaften. Da gleich mehrere internationale Titelkämpfe in gut erreichbaren Nachbarländern stattfanden und die Sprint-EM in Düsseldorf sogar ein echtes Heimspiel für die deutschen AgeGrouper war, stellten sich auch zahlreiche SHTU-Mitglieder der Konkurrenz mit den Altersgenossen aus aller Welt. Ein Weltmeister und fünf Europameister sowie weitere Medaillengewinner auf internationaler Ebene konnten auf dem SHTU-Verbandstag ebenso geehrt wie vier Deutsche Meister aus dem nördlichsten Bundesland.

Für das absolute Glanzlicht sorgte dabei einmal mehr Udo van Stevendaal vom SV Großhansdorf. Dem 49-jährigen, der 2017 seine letzte Saison in der Klasse der Senioren 2 (M 45) absolvierte, gelang dabei fast eine Maximalausbeute und in jedem Fall der größtmögliche Erfolg auf internationaler Ebene. Udo van Stevendaal wurde in Rotterdam Weltmeister auf der Olympischen Distanz. In der holländischen Hafenstadt sicherte sich der Großhansdorfer bei den Weltmeisterschaften nach einem spannenden Duell mit dem Dänen Pelle Grønberg den Titel. Auf der Radstrecke konnte sich der Schleswig-Holsteiner einen Vorsprung verschaffen, den sein Konkurrent trotz famoser Laufleistung nicht mehr wettzumachen vermochte. In 1:59:17 Stunden gewann Udo van Stevendaal mit 12 Sekunden Vorsprung. Der WM-Titel beim Saisonfinale bildete das Glanz-

licht einer Saison, in der er zuvor schon weitere Titel und Medaillen errungen hatte.

Bei den Europameisterschaften über die Olympische Distanz im österreichischen Kützbühel hatte der beste SHTU-AgeGrouper der vergangenen Jahren noch Pelle Grønberg den Vortritt lassen müssen und wurde dort ebenso Vize-Europameister wie kurz danach bei der Sprint-EM in Düsseldorf. Bei den Deutschen Meisterschaften auf der Sprintdistanz konnte Udo van Stevendaal dagegen alle Konkurrenten hinter sich lassen.

Das Heimspiel der Sprint-EM in Düsseldorf nutzten zwei SHTU-Triathletinnen für den Sprung ganz nach oben aufs Siebertreppchen. Bettina Lange, die auch mit ihren jungen Vereinskameradinnen vom TSV Bargtheide erfolgreich in der 2. Bundesliga aktiv war, gewann am Rhein den Titel der Seniorinnen 2 (W 45). Gleich



Udo van Stevendaal

zweifach wurde Lisa Schröder-Ott vom USC Kiel Triathlon-Europameisterin der Altersklasse 4 (W 35). Bevor die 35-jährige in Düsseldorf den Sprintsieg holte, hatte sie bereits bei der Mitteldistanz-EM im dänischen Herning alle Konkurrentinnen ihrer Klasse hinter sich gelassen. Herning war auch ein gutes Pflaster für ihren erfahrenen Vereinskameraden Renaldo Wagner, der dort bei den Senioren 8 (M 75) Gold holte.

Margit Bartsch von der SG Athletico Büdelsdorf war als Europameisterin der Seniorinnen 5 (W 60) auf der Olympischen Distanz einmal mehr eine Titelgarantin.

Para-Triathlet Lars Hansen vom TSV Schleswig und der unermüdlige Alfred Hintzmann von den Wasserratten Norderstedt holten auf der Sprintdistanz die DM-Titel in den Norden.



▲◀ Bettina Lange wurde Europa-
meisterin auf der Sprintdistanz.

▲ Sportlerehrung beim Ver-
bandstag: Lars Hansen, José
Molero-Membrilla und Udo van
Stevendaal mit Uwe Euskirchen.

◀ José Molero-Membrilla holte
EM-Silber im Duathlon.

◀◀ Lisa Schröder-Ott ist 2017
zweifache Europameisterin.

HÜTTENDORF IM SCHWIMMZENTRUM ITZEHOE

Am Wasser trainieren, übernachten & erholen

Das Hüttendorf im Schwimmbad Itzehoe bietet neben günstigen
Übernachtungsmöglichkeiten und gesunder Verpflegung vielseitige
Trainingsstätten sowie Rad- und Laufstrecken in unmittelbarer Nähe.



Exklusiv
für Gruppen,
Vereine und
Triathleten



SHTU-Athletinnen und -Athleten bei Welt-, Europa- und Deutschen Meisterschaften

ITU-Weltmeisterschaften

Penticton (Kanada) 19.-25.08.2017

Aquathlon 1-5

Sen3 4. Anke Lakies - VfL Oldesloe 0:42:03

Duathlon (5-20-2,5)

Sen3 5. Anke Lakies - VfL Oldesloe 1:14:04

Rotterdam (Niederlande) 14.-17.09.2017

Sprinttriathlon

Sen3 4. Anke Lakies - VfL Oldesloe 1:17:43

AK4 9. Andreas Schönrock - USC Kiel 1:08:02

Olympische Distanz

Sen2 1. Udo van Stevendaal - SV Großhansdorf 1:59:17

Europameisterschaften

Soria (Spanien) am 29.04.2017

Duathlon-Sprintdistanz (5-20-2,5)

Sen3 2. Anke Lakies - VfL Oldesloe 1:16:53

St. Wendel am 21.05.2017

Duathlon-Mitteldistanz (10-60-10)

Sen8 2. José Molero-Membrila - Borener SV 5:29:57

Sen1 5. Matthias Jubit - Borener SV 3:23:53

Herning (Dänemark) am 11.06.2017

Mitteldistanz

AK4 1. Lisa Schröder Ott - USC Kiel 4:39:48

Sen8 1. Renaldo Wagner - USC Kiel 7:14:42

AK1 6. Simon Müller - Tri-Sport Lübeck 4:23:52

Sen4 8. Ludger Gbiorczyk - 1. Flensburger Lauffreund 4:50:59

AK4 11. Birger Jörgensen - USC Kiel 4:25:51

Sen3 32. Wiebke Reimers - SG Wasserratten Norderstedt 6:06:16

Kitzbühel am 17./18.06.2017

Olympische Distanz

Sen5 1. Margit Bartsch - SG Athletico Büdelsdorf 2:47:46

Sen2 2. Udo van Stevendaal - SV Großhansdorf 2:08:41

Sen5 10. Hinnerk Timme - TSV Fehrdorf 2:38:39

Düsseldorf am 25.06.2017

Sprinttriathlon

Sen2 1. Bettina Lange - TSV Bargteheide 1:13:14

AK4 1. Lisa Schröder-Ott - USC Kiel 1:14:02

Sen2 2. Udo van Stevendaal - SV Großhansdorf 1:06:59

Sen5 2. Jens Krohn - TSV Bargteheide 1:16:36

Sen8 2. Heiko Hentrop - SG Athletico Büdelsdorf 1:38:35

Sen5 3. Margit Bartsch - SG Athletico Büdelsdorf 1:26:39

Sen3 4. Anke Lakies - VfL Oldesloe 1:19:18

AK4 9. Andreas Schönrock - USC Kiel 1:08:52

Sen5 17. Hinnerk Timme - TSV Fehrdorf 1:20:21

Sen3 20. Nicola Lange - USC Kiel 1:28:31

Sen5 20. Bernd Lange - USC Kiel 1:21:51

Deutsche Meisterschaften

Trier am 12.03.2017

Crossduathlon

AK4 1. Lisa Schröder Ott - USC Kiel 1:47:30

AK4 3. Stefanie Annika Wasmundt - SC Itzehoe 2:01:46

Bad Schönborn am 11.06.2017

Olympische Distanz

Sen2 3. Michael Kühne - Möllner SV 2:31:26

Hamburg am 15.07.2017

Para-Sprinttriathlon

PT4 1. Lars Hansen - TSV Schleswig 1:06:02

PT4 2. Claudia Just - SG Wasserratten Norderstedt 1:31:49

PT4 3. Janina Sprotte - SC Itzehoe 2:05:47

Regensburg am 13.08.2017

Langdistanz

Sen3 3. Holger Meihnsner - TuS Holtenau 10:19:21

Köln am 02.09.2017

Sprintdistanz

Sen2 1. Udo van Stevendaal - SV Großhansdorf 1:01:05

Sen9 1. Alfred Hintzmann - SG Wasserratten Norderstedt 2:10:59

Sen5 7. Bernd Lange - USC Kiel 1:14:27

Sen5 20. Jens Kirschtowski - VfL Oldesloe 1:30:20

Jugend-Landesmeister

Triathlon

Schüler C

Sarah Sandau
TSV Quellenhaupt Bornhöved

Peer Fischer
Wasserratten Norderstedt

Andrea Sandau
TSV Quellenhaupt Bornhöved

Mika Barthel
Wasserratten Norderstedt

Schüler B

Smilla Liv Brüning
SC Delphin Bad Schwartau

Mattes Lassen
SG Athletico Büdelsdorf

Jugend A

Julia Bröcker
TSV Quellenhaupt Bornhöved

Thies Henry Heinrich
TriAs Flensburg

Jugend B

Sandra Kiel
TSV Bargteheide

Thilo Köhne
SC Itzehoe

Junioren

Sven Teupke
USC Kiel

Duathlon

Schüler C

Sarah Sandau
TSV Quellenhaupt Bornhöved

Peer Fischer
Wasserratten Norderstedt

Schüler B

Andrea Sandau
TSV Quellenhaupt Bornhöved

Hennes Möhrke
TSV Quellenhaupt Bornhöved

Schüler A

Janka Krohn
TSV Bargteheide

Mattes Lassen
SG Athletico Büdelsdorf

Jugend B

Julia Bröcker
TSV Quellenhaupt Bornhöved

Junias Groth
Triathlon Dänischer Wohld

Jugend A

Paulina Kayßer
SC Itzehoe

Thilo Köhne
SC Itzehoe

Junioren

Hanno Magnusz
Tri-Sport Lübeck

Triathlon Sprintdistanz

Offene Klasse Frauen

Bettina Lange - TSV Bargteheide

Männer

Finn Johannsen - MTV Leck

Altersklassen Frauen

AK 0 (18-19) Julia Hey - TSV Bargteheide

AK 1 (20-24) Kimberly Giesenberg - Tri-Sport Lübeck

AK 2 (25-29) Nina Christiansen - SV Enge-Sande

AK 3 (30-34) Franziska Nicklas - Tri-Sport Lübeck

AK 4 (35-39) Katja Ritzmann - Elmshorner MTV

Sen 1 (40-44) Britta Hagge - USC Kiel

Sen 2 (45-49) Bettina Lange - TSV Bargteheide

Sen 3 (50-54) Anke Lakies - VfL Oldesloe

Sen 4 (55-59) Heike Kaack - SG Athletico Büdelsdorf

Sen 5 (60-64) Margit Bartsch - SG Athletico Büdelsdorf

Männer

AK 0 (18-19) Lasse Wischmann - SG Wasserratten Norderstedt

AK 1 (20-24) Tim Wüstfeldt - Tri-Team Neumünster

AK 2 (25-29) Pascal Buck - SG Athletico Büdelsdorf

AK 3 (30-34) Finn Johannsen - MTV Leck

AK 4 (35-39) Vinzent Gäbler - SG Wasserratten Norderstedt

Sen 1 (40-44) Frank Wichmann - SG Athletico Büdelsdorf

Sen 2 (45-49) Dirk Timpke - Trias Bad Schwartau

Sen 3 (50-54) Volker Ortmann - Tri-Team Neumünster

Sen 4 (55-59) Frank Groen - Polizei-SV Eutin

Sen 5 (60-64) Jens Krohn - TSV Bargteheide

Sen 6 (65-69) Dieter Neufeind - SG Wasserratten Norderstedt

Sen 8 (75-79) Heiko Hentrop - SG Wasserratten Norderstedt

Triathlon Olympische Distanz

Offene Klasse Frauen

Anne Schmidt - TriVelos Flensburg

Männer

Dominic Adlung - USC Kiel

Altersklassen Frauen

AK 0 (18-19) Julia Hey - TSV Bargteheide

AK 1 (20-24) Anne Schmidt - TriVelos Flensburg

AK 2 (25-29) Levke Matthiesen - MTV Leck

AK 3 (30-34) Maike Syassen - Tri-Sport Lübeck

AK 4 (35-39) Bente Rathsack - MTV Leck

Sen 1 (40-44) Britta Hagge - Tri-Sport Lübeck

Sen 2 (45-49) Jutta Lützen-Junge - Fri Öowingsfloose

Sen 3 (50-54) Britt Günther - Elmshorner MTV

Sen 4 (55-59) Ulla Petter - Triathlon Dänischer Wohld

Männer

AK 0 (18-19) Sven Teupke - USC Kiel

AK 1 (20-24) Tim Wüstfeldt - Tri-Team Neumünster

AK 2 (25-29) Philip Lorenzen - TSV Lindewitt

AK 3 (30-34) Dominic Adlung - USC Kiel

AK 4 (35-39) Sven Schulze - Trias Bad Schwartau

Sen 1 (40-44) Frank Wichmann - SG Athletico Büdelsdorf

Sen 2 (45-49) Stephan Birnmeyer - Trias Bad Schwartau

Sen 3 (50-54) Luis Almeida - Tri-Team Neumünster

Sen 4 (55-59) Frank Groen - Polizei-SV Eutin

Sen 5 (60-64) Goetz Reppel - SV Großhansdorf

Sen 6 (65-69) Dieter Neufeind - SG Wasserratten Norderstedt

Triathlon Mitteldistanz

Offene Klasse Frauen

Nele Siegmeier - Tri-Team Neumünster

Männer

Jan Stelzner - Tri-Sport Lübeck

Altersklassen Frauen

AK 3 (30-34) Nele Siegmeier - Tri-Team Neumünster

Sen 2 (45-49) Ilse Ommen - TriAs Flensburg

Sen 3 (50-54) Britt Günther - Elmshorner MTV

Männer

AK 1 (20-24) Silas Köhn - USC Kiel

AK 2 (25-29) Alexander Giesen - Tri-Sport Lübeck

AK 3 (30-34) Jan Stelzner - Tri-Sport Lübeck

AK 4 (35-39) Matle Zander - SC Itzehoe

Sen 1 (40-44) Martin Reinelt - Bokelhomer SV

Sen 2 (45-49) Stephan Birnmeyer - Trias Bad Schwartau

Sen 3 (50-54) Dirk Michael Marschall - USC Kiel

Sen 4 (55-59) Jens-Uwe Gilgen - MTV Leck

Sen 5 (60-64) Rigobert Ries - TSV Bargteheide

Sen 6 (65-69) Wojciech Piotr Mehl - Tri-Sport Lübeck

Triathlon Langdistanz

Offene Klasse Frauen

Liesa Schmidt - Ratzeburger SV

Männer

Finn Johannsen - MTV Leck

Duathlon

Offene Klasse Frauen

Paulina Kayßer - SC Itzehoe

Männer

Björn Nahnsen - SV Enge-Sande

Altersklassen Frauen

AK 1 (20-24) Alexandra Kattge - SC Itzehoe

Sen 1 (40-44) Karen Paysen - TSV Langenhorn

Sen 2 (45-49) Eike Carstensen - SV Enge-Sande

Sen 3 (50-54) Anke Lakies - VfL Oldesloe

Sen 5 (60-64) Margit Bartsch - SG Athletico Büdelsdorf

Männer

AK 0 (18-19) Hanno Magnus Kutz - Tri-Sport Lübeck

AK 1 (20-24) Leif Johannsen - SG Athletico Büdelsdorf

AK 2 (25-29) Danny Blase - SG Athletico Büdelsdorf

AK 3 (30-34) Martin Schlüter - SG Athletico Büdelsdorf

AK 4 (35-39) Florian Hennig - TriVelos Flensburg

Sen 1 (40-44) Björn Nahnsen - SV Enge-Sande

Sen 2 (45-49) Michael Kühne - Möllner SV

Sen 3 (50-54) Michael Schröder - Möllner SV

Sen 4 (55-59) Mario Hill - Tri Endurance Germany

Sen 5 (60-64) Manfred Hümmecke - TuS Holtenau

Sen 8 (75-79) José Molero-Membrilla - Borener SV

Liga



▲ Zufriedene Gesichter bei den Damen aus Bargteheide » Foto: Schott

▲▲ Gold und Bronze in der Regionalliga für die Teams des SC Itzehoe. » Foto: Beltz

2. Triathlon-Bundesliga

Bargteheider Damen nach toller Saison auf Platz 4

Die Damen des TSV Bargteheide setzten mit einem vierten Platz in der zweithöchsten deutschen Triathlonklasse den Glanzpunkt unter allen schleswig-holsteinischen Vereinsmannschaften, die sich der überregionalen Konkurrenz stellten. Als einziges SHTU-Team in den Bundesligen vertraten die Bargteheiderinnen den Norden mehr als würdig.

Mit der Erfahrung aus seiner „Rookie-Saison“ 2016 im Rücken konnte das Damenteam des TSV Bargteheide mit Selbstbewusstsein in die Saison 2017 der 2. Bundesliga starten. Nachdem im Vorjahr bereits die Saison auf dem siebenten Tabellenrang abgeschlossen worden war, wurde ein mindestens ähnliches Saisonergebnis als Ziel ausgerufen.

In vielerlei Hinsicht eine schwierige Aufgabe: Das Leistungsniveau in der 2. Bundesliga steigt immer weiter und durch die geringe Anzahl von nur 11 Damenteams in der Liga ist es schwierig, Tabellenabstände zu erkämpfen und zu halten. Hinzu kommt der relativ kleine Kader, mit dem unsere Bargteheider Mannschaft am Start steht. Ein Fokus auf den Einsatz der eigenen Jugend, die auch in der Landesliga am Start steht, macht vorausschauende Planung und Aufstellung sehr wichtig.

Im Verlauf der Saison standen Maren Ernst (1 Einsatz), Sandra Kiel (2), Rike Kubillus (5), Bettina Lange (5), Stina Mick (5) und Hjørdis Mick (2) bei den fünf Wettkämpfen über die Sprintdistanz im orangefarbenen Einteiler des TSV Bargteheide an der Startlinie. Zum Anfang der Saison beim Teamsprint in Gütersloh (Kubillus, Lange, H. Mick, S. Mick) brachte ein neunter Platz erst einmal Ernüchterung, obwohl man schon vermutet hatte, dass dieses Format, das ein

homogenes Team in allen Disziplinen fordert, den Bargteheider Damen nicht in die Karten spielt.

Alle Zweifel an die sportliche Qualität waren ein paar Wochen später beim Quasi-Heimwettkampf in Eutin (5. Kubillus, 6. Lange, 32. S. Mick, 38. H. Mick) schon vergessen: Ein dritter Platz und somit die erste Podiumsplatzierung für die Mannschaft nach dem Zweitliga-Aufstieg motivierte alle Athletinnen.

Zwei fünfte Plätze in Verl (7. Kiel, 12. Kubillus, 27. S. Mick, 37. Lange) und Grimma (5. Kubillus, 11. Lange, 34. S. Mick, 36. Ernst) sicherten bereits nach dem vierten Wettkampf den Klassenerhalt und machten eine Verbesserung des Vorjahresergebnisses so gut wie sicher.

Das Saisonhighlight brachte dann aber noch der Finalwettkampf in Hannover: Mit vielen Platzierungen im vorderen Drittel (6. Kubillus, 10. Kiel, 12. Lange, 32. S. Mick) wurde ein zweiter Platz in der Tageswertung erkämpft. Dies bedeutete für die völlig überraschten Damen den vierten Tabellenrang zum Saisonende.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser wirklich starken Leistung! Die Vorbereitungen der nächsten Saison laufen bei den Bargteheiderinnen bereits. Vorrangiges Ziel ist es, die Personalknappheit zu lindern und ein schlagkräftiges Team für die Saison 2018 auf die Beine zu stellen.

Regionalliga Nord Männer

SC Itzehoe schafft den Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga

Nach nur einem Jahr in der Regionalliga kehrt der SC Itzehoe wieder in die 2. Bundesliga zurück. Mit dem direkten Wiederaufstieg sorgen die Steinburger dafür, dass Schleswig-Holstein 2018 auch bei den Männern wieder in der zweithöchsten deutschen Triathlonklasse vertreten sein wird. In einer sehr spannenden Regionalliga-Saison, in der auch der USC Kiel bis zum Finalrennen aussichtsreich um die Meisterschaft mitkämpfte, sicherte sich die SCI-Crew beim letzten der fünf Wettkämpfe die Meisterschaft. Am Ende fiel die Entscheidung um den Titel auf Grund der besseren Platzziffer zugunsten der Steinburger Mannschaft, die hier mit 233 Zählern den besseren Wert hatte als die in der Abschlusstabelle punktgleichen Konkurrenten vom VfL Wolfsburg. Der USC Kiel, der nach zwei Tagessiegen beim dritten und vierten Wettkampf als Tabellenführer ins Finale gegangen war, wurde in Bad Zwischenahn noch von der Spitze verdrängt und schloss die Saison als starker Dritter ab.

Der SCI ging nach dem Abstieg mit einer nahezu unveränderten Crew in die Saison. Die Zweitliga-Erfahrenen Frederic Süßmann, Pascal Jeworek, Jakob Voigt, Philipp Gehring, Fynn Sänger und Nick Hansen wurden noch verstärkt mit den via Zweitstartrecht startenden Friedrich Hegge, Lucas Hüllweck und Jan Ilgner. „Mit der Truppe sollte man definitiv oben mitmischen“, war SCI-Coach André Beltz schon vor der Saison überzeugt. Die Aufstiegsfavoriten stellten aber beim Saisonstart schnell fest, dass die Saison kein Selbstläufer werden würde. Nach dem dritten Platz beim Auftakt in Hamburg-Bergedorf ließ der in Schwerin folgende Tagessieg den Optimismus aber wieder wachsen. Beim mit Spannung erwarteten ersten windschattenfreien Teamrennen



beim Heimwettkampf in Hohenlockstedt mussten sich die Itzehoer knapp den Mitstreitern aus der Landeshauptstadt geschlagen geben, die danach auch in Stuhr die Nase vorn hatten. So fiel die Entscheidung erst beim Finale, das mit einem Swim-and-Run-Teamwettkampf eröffnet wurde, dem am Folgetag ein Jagdstart nach dessen Ergebnissen folgte. Die pikante Tabellenkonstellation »»

▲ Die SCI-Crew erkämpfte den direkten Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga » Foto: Zornig

▲▲ Der USC Kiel mischte bis zum Finale im Titelkampf mit.
» Foto: Zornig

»» erforderte, dass der SCI den USC auf jeden Fall hinter sich lassen musste und maximal einen Platz hinter dem VfL Wolfsburg landen durfte. Und genau dieses Ergebnis kam am Ende heraus. Die „Wölfe“ gewannen die Tageswertung vor dem SCI, während der nicht über den fünften Platz hinauskam. So war die Meisterschaft denkbar knapp für den SC Itzehoe entschieden. „Wir freuen uns riesig über den Aufstieg und auch für die SHTU ist es wichtig, dass wir wieder in der DTL 2 vertreten sind. Der Kader bleibt weitgehend so zusammen und wir hoffen, dass wir uns in der zweiten Liga gut verkaufen und uns aus dem Abstiegskampf raushalten“, blickte SCI-Coach André Beltz schon nach vorn.

Beim USC Kiel, der sich vor der Saison gar keine Aufstiegsambitionen ausgerechnet hatte, konnte man sich mit dem dritten Platz in der Abschlusstabelle gut anfreunden, da

Regionalliga Nord Frauen

Starke Aufsteigerinnen aus Itzehoe

Nach der Landesliga-Meisterschaft 2016 mischten die Damen des SC Itzehoe erstmals in der Regionalliga mit und sorgten im Wettstreit mit den Teams der dritthöchsten Liga auf Anhieb für Furore.

Am Ende einer starken Saison belegten die Aufsteigerinnen einen tollen dritten Platz. „Wir wollten einfach mal gucken, was geht“, so hatten die Itzehoerinnen ihr Saisonziel formuliert. Sie merkten schnell, dass eine Menge ging und man mit den Topteams durchaus mithalten kann. Das Team mit Alicia Stölting, Chantal Boubakeur, Paulina Kayßer, Sanne Schönebeck, Tine Leppert und Helga Böhm etablierte sich schneller als erwartet. Beim Saisonstart verschaffte sich das SCI-Team mit dem Tagessieg gleich gehörigen Respekt und konnte in den anschließenden Wettkämpfen mit den Plätzen 2 und 3 zeigen, dass der Saisonauftakt kein einmaliger Ausrutscher nach oben war. So rangierte der SCI nach drei Rennen an der Spitze, rutschte nach einem weniger gelungenen Wettkampf in Stuhr aber auf den dritten Platz ab. Dennoch hatten die SCI-Damen beim Fina-

es nach der Vize-Meisterschaft 2008 das beste Abschneiden der Kieler in der Regionalliga war. „Das war eine krasse Saison“, bilanzierten die USCler um die Topasse Benjamin Winkler, Leif Schröder-Groeneveld und Dominic Adlung.

Während dem SCI der direkte Wiederaufstieg gelang, musste sich der Mitabsteiger TSV Bargtheide nach seiner Rückkehr in die dritte Liga zunächst einmal wieder finden und schloss die Saison auf einem soliden elften Platz ab. Das Aufsteigerteam der TriAs Flensburg stieg mit einem sechsten Platz beim Saisonstart stark in die Regionalliga, konnte diese Leistung aber danach nicht mehr wiederholen. Die Fördestädter beendeten die Saison auf dem 15. Platz und ließen so das Team von Tri-Sport Lübeck knapp hinter sich. Die Hansestädter hielten auf Platz 16 aber auch klaren Abstand zu den Abstiegsrängen.

le noch reelle Aufstiegschancen, die sie als bestes Team beim einleitenden Swim-and-Run-Wettkampf auch zu nutzen schienen. Der Vorsprung ging allerdings auf der Radstrecke verloren und mit dem zweiten Platz in der Tageswertung blieb der SCI auf dem dritten Tabellenplatz des Abschlussklassiments. Die erste Enttäuschung wich schnell dem Stolz über eine starke Premierensaison der Regionalliga.

Die Damen der TriAs Flensburg beendeten die Saison auf dem zehnten Platz. Mit zwei fünften Plätzen in den Tageswertungen deuteten die Fördestädterinnen an, dass sie Potenzial für eine Platzierung in der oberen Tabellenhälfte haben, konnten diese Leistungen aber nicht konstant abrufen.

SHTU-Vereine in den Triathlon-Ligen 2017

2. Bundesliga Nord Damen Pkt.

1. SSF Bonn II

4. TSV Bargtheide

Regionalliga Nord Damen

1. Kaifu-Tri-Team Hamburg II 14

3. SC Itzehoe 16.

10. TriAs Flensburg 38.

Regionalliga Nord Herren

1. SC Itzehoe 11

3. USC Kiel 14

11. TSV Bargtheide 58

15. TriAs Flensburg 64

16. Tri-Sport Lübeck 74

Landesliga Damen

Tri-Sport Lübeck holt souverän den Titel

Mit eindrucksvoller Saisonleistung sicherten sich die Damen von Tri-Sport Lübeck unangefochten den Meistertitel und Aufstieg in die Regionalliga. Die Hansestädterinnen hatten bei allen vier Rennen in der Tageswertung die Nase vorn und schafften damit einen imposanten Start-Ziel-Sieg.

Bereits beim Saisonstart in Flensburg ließ die grün-weiße Crew die Konkurrententeams hinter sich und bestätigte diese Leistung auch bei den Wettkämpfen in Geesthacht, Kiel und Norderstedt. Der Meistertitel war den Lübeckerinnen nicht zu nehmen, obwohl auch der USC Kiel ein konstant starkes Spitzenteam stellte. Die Kielerinnen belegten bei drei von vier Rennen stets den Platz hinter der Meister-Crew und sicherten sich die Vize-Meisterschaft. Den verbleibenden Platz auf dem Podium holte sich das Triathlon-Team Südtondern. Die Nordfriesinnen konnten beim Finale die bis dahin noch punktgleichen Damen der TriVelos Flensburg deutlich hinter sich lassen und so den dritten Platz perfekt machen.

Landesliga 2017

Damen

	Pkt.
1. Tri-Sport Lübeck	4
2. USC Kiel	9
3. Triathlon-Team Südtondern	13
4. TriVelos Flensburg	17
5. SG Neumünster/Bornhöved	20
6. TSV Bargteheide II	22
7. Tri Endurance Germany	26
8. SG Bad Schwartau/Eutin	31

Herren

1. SC Itzehoe II	9
2. Triathlon-Team Südtondern	10
3. SG Athletico Büdelsdorf	18
4. SG Bad Schwartau/Eutin	20
5. Triathlon Dänischer Wohld	23
6. Eckernförder MTV I	24
7. TriTeam Neumünster	24
8. TriAs Flensburg II	40
9. SV Tungendorf Neumünster	43
10. Tri-Team Alte Salzstraße	43
11. USC Kiel II	44
12. SG Wasserratten Norderstedt I	52
13. TriVelos Flensburg	55
14. Triathlon-Team Südtondern	58
15. Tri-Sport Lübeck II	59
16. TSV Bargteheide III	60
17. Tri Endurance Germany	67
18. Borener SV	68
19. SG Wasserratten Norderstedt II	68
20. Eckernförder MTV II	74
21. SC Delphin Bad Schwartau	75
22. TriTeam Neumünster II	79
23. TSV Quellenhaupt Bornhöved	89
24. Triathlon Dänischer Wohld II	95

Landesliga Männer

SCI-Reserve knapp vor starkem Südtondern-Team

Die Meisterschaft der zweiten Mannschaft in der Triathlon-Landesliga krönte für den SC Itzehoe eine herausragende Saison seiner Liga-Teams. In einer interessanten Landesliga-Saison, die mit 24 Mannschaften so stark besetzt war wie noch nie, schien die SCI-Reserve lange souverän zum Titel zu streben.

Die SCI-Cracks übernahmen schon beim ersten Rennen die Tabellenführung und gaben sie nicht mehr ab. Beim Saisonfinale in Norderstedt ließen es die Itzehoer aber noch einmal spannend werden, als sie in der Tageswertung auf dem vierten Platz landeten, während die Verfolger noch einmal ihr Maximum gaben. Die Vize-Meister vom Triathlon-Team Südtondern kamen so am Ende noch bis auf einen Wertungspunkt an die SCI-Reserve heran, konnten die Steinburger aber nicht mehr von der Spitzenposition verdrängen. Nach ihrer bislang stärksten Saison waren die Männer aus Südtondern aber auch mit der Vize-Meisterschaft hochzufrieden. „Dass wir es nochmal so spannend machen konnten, ist schon cool“, freute sich Südtondern-Kapitän Finn Johannsen nach dem Finale. Mit dem Tagessieg beim letzten Wettkampf erkämpfte sich die SG Athletico Büdelsdorf noch den dritten Platz vor der SG Bad Schwartau/Eutin und dem Triathlonverein Dänischer Wohld. Die Vorjahres-Vizemeister vom Eckernförder MTV landeten in der Abschlusstabelle auf dem sechsten Platz.

▼ Die drei stärksten Teams der Landesliga am Ende einer interessanten Saison. » Foto: Beltz

▼▼ Die Meisterinnen aus Lübeck im grün-weißen Tri-Sport-Dress » Foto: Zimmermann



Triathlon-Vereine in Schleswig-Holstein

Herzogtum Lauenburg

VfL Börnsen

Jens Naundorf
Haidweg 10a
21039 Börnsen
Tel. 040.7208015
jens.naundorf@vfl-boernsen.de
www.vfl-boernsen.de

Eisenbahner SV Büchen

Britta Hellmig
Pracherbusch 15
1514 Büchen
Tel. 04155.499645
triathlon-buechen@t-online.de
www.esv-buechen.de

Tri Endurance Germany

Dr. Marco Wiedenhofer
Kiefernweg 21a
21039 Eschenburg
Tel. 0151.44044837
marco@wiedenhofer.net
www.tri-endurance.de

SSV Güster

Adolf Kronetzki
Rosenburger Str. 20
21514 Güster
Tel. 04158.8147
ssv.guester@t-online.de

Möllner SV

Michael Schröder
Stralsunder Str. 2a
23879 Mölln
Tel. 04542.6698
m.schroeder@lernspass.de
www.moellnersv.de

Ratzeburger SV

Volker Sonnenburg
Herrenstr. 4
23881 Breitenfelde
Tel. 04542.89911
v.sonne@t-online.de

Stormarn

Ahrensburger TSV

Michael Brackenwagen
Am Gutshof 3
22926 Ahrensburg
Tel. 04102.824122
brackenwagen@aol.com

TSV Bargeheide

Stephan Schott
Schilfweg 38
22941 Bargeheide
Tel. 0172-945637
info@barsbuetteler-sv.de
www.tsv-tri-bargeheide.de

Barsbütteler Sportverein

Thomas Holz
Hinterm Garten 2
22885 Barsbüttel
Tel. 040.6701889
info@barsbuetteler-sv.de
www.barsbuetteler-sv.de

SG Stormarn Barsbüttel

Andreas Bockhold
Postfach 80 08 22
21008 Hamburg
Tel. 040.71662501
info@sg-stoba.de
www.sg-stoba.de

SV Großhansdorf

Holger Michl
Feldkirchenring 13
22926 Ahrensburg
Tel. 04102.697769
Tel. 040.380221486
hmmichl@web.de
www.sgv.eae-media.com

FC „Voran“ Ohe

Doris Kamp
Amselstieg 26
21465 Reinbek
schwimmen@fc-voran-ohe.de
www.ohe-schwimmen.de

Spiridon Bad Oldesloe

Klaus-Michael Rück
Turmstr. 27
23843 Bad Oldesloe
Tel. 0152.21632832
info@spiridon-oldesloe.de
www.spiridon-oldesloe.de

VfL Oldesloe

Mirco Kurze
Berliner Ring 4
23843 Bad Oldesloe
Tel. 0177.2748026
mirco.kurze@web.de

TSV Trittau

Christian Obst
Hebbelstraße 11
22946 Trittau
Tel. 0177.4002845
Obst1968@aol.com

Lübeck

LBV Phönix Lübeck

Reinhard Bucholtz
Bei der Wasserkunst 6
23564 Lübeck
Tel. 0451.794461
reinhardbucholtz@gmx.de

Tri-Sport Lübeck

Martin Lenz
Roekstraße 30
23568 Lübeck
info@trisport-luebeck.de
www.tri-sport-luebeck.de

Ostholstein

Trias Bad Schwartau

Uwe Euskirchen
Pelzerhakener Str. 15 - 17
23730 Neustadt
Tel. 0451.70733298
ueuskirchen@aol.com
www.trias-badschwartau.de

SC Delphin Bad Schwartau

Tom Plambeck
Lübecker Straße 14a
23611 Bad Schwartau
Tel. 0152.56155879
t.plambeck@gmx.de

Polizei SV Eutin

Matthias Behm
Zum Papenmoor 20
23701 Eutin
Tel. 04521.774857
triathlon@psv-eutin.de
www.psv-eutin.de

TSV Heiligenhafen

Thomas Wende
Fischerstraße 1
23774 Heiligenhafen
Tel. 04362.504114
TWende@t-online.de
www.tsv-heiligenhafen.de

TSV Malente

Harald Kitzel
Voss-Str. 54
23714 Malente
Tel. 04523.5673
harald.kitzel@lsv-sh.de

TSV Ratekau

Jens Ehlers
Schulkoppel 26b
23689 Pansdorf
Tel. 04504.5148
maria.jens.ehlers@t-online.de

NTSV Strand 08

Geschäftsstelle
Poststraße 36d
23669 Timmendorfer Strand
Tel. 04503.31799
Jens.Ahlgrimm@t-online.de

Segeberg

TSV Quellenhaupt

Bornhöved
Rainer Kallies
Schwedenring 18a
24619 Bornhöved
Tel. 04323.6443
kallies@gmx.de
www.tsvquellenhaupt.de

Steinburg

Sport-Club Itzehoe

André Beltz
Beethovenstraße 2-4
25524 Itzehoe
0176.62181825
info@sci-triathlon.de
www.sci-triathlon.de

TSV Lo La

Joern Rehkugler
Hermann-Löns-Straße 9
25551 Hohenlockstedt
Tel. 04826.5107
jo.re@t-online.de

Münsterdorfer SV

Matthias Schmedtje
Lütt Moor 27
25587 Münsterdorf
Tel. 0162.7304797
matthias.schmedtje@gmx.de

Schenefelder Turnerschaft

Hermann Hüser
Zum Erlengrund 12
25560 Schenefeld
Tel. 04892.959
H.P.Hueser@t-online.de

Plön

SV Fortuna Bösdorf

Joachim Dose
Matthias-Claudius-Ring 65
24326 Ascheberg
Tel. 04526.792
cajo996@aol.com

SV Rethwisch

Kai Frantzen
Forsthaus Breedeneek 1
24211 Lehmkuhlen
Tel. 0176.70274878
info@kaifrantzen.de
www.svrethwisch.de

Tri-Team Schellhorn

Stephan Rühle
Wehrbergallee 13
24211 Schellhorn
Tel. 0175.3605530
ruehls.s@web.de

Kiel

Ellerbeker TV

Geschäftsstelle
Große Ziegelstraße 54
24148 Kiel
Tel. 0431.53037961
geschaeftsstelle@etv-kiel.de
www.etv-kiel-triathlon.de

LG Albatros Kiel

Björn Neumann
Hasselteich 10
24109 Kiel
Tel. 0431.804242
bjneumann@web.de
www.lg-albatros-kiel.de

LTV Kiel-Ost

Karin Kalbus
Bergstraße 22
24226 Heikendorf
Tel. 0151.42337622
kakarinn@web.de

LG Powerschnecken Kiel

Kerstin Mackeprang
Sprossenpfad 1
24146 Kiel
Tel. 0176.61283213
kerstinmackeprang@yahoo.de

SG Tantalus Kiel

Jens Ewering
Freesenberg 68
24161 Altenholz
Tel. 0431.32572
jens.ewering@sg-tantalus.de
www.sg-tantalus.de

THW Kiel

Krummbogen 79
24113 Kiel
Tel. 0431.391814
leichtathletik@twhkiel.de

USC Kiel

Claudia Kratzenstein
Steenbeker Weg 187
24106 Kiel
Tel. 0431.53611841
geschaeftsstelle@usc-kiel.de
www.usc-kiel.de

TuS Holtenau

Torsten Rohr
Knooper Weg 179
24118 Kiel
Tel. 0431.2217038
www.triathlon-holtenau.de
t_rohr@web.de

Neumünster**TriTeam Neumünster**

Uwe Blunck
Marie-Curie-Str. 18
24537 Neumünster
Tel. 0171.6938853
blunckuwe@yahoo.de
www.tri-team-nms.de

SV Tungendorf Neumünster

Christoph Blöh
Süderdorfkamp 22
24536 Neumünster
Tel. 043 21.3000-0
c.bloeh@sv-tungendorf.de
www.svt-neumuenster.de

**Rendsburg-
Eckernförde****Triathlonverein
Dänischer Wohld**

Dieter Michalscheck
Zur Mühlenau 2b
24229 Dänischenhagen
Tel. 04349.9472
tri-dw@gmx.de
www.tri-dw.de

TSV Vineta Audorf

Geschäftsstelle
Zum Sportplatz 1
24790 Schacht-Audorf
Tel. 04331.91966
www.tsv-vineta-audorf.de

ALG-VfL Bokel

Norbert Schroeder
An der Aue 7
24802 Bokel
Tel. 04330.9889
norbertschroeder.alg@sw-net.de
www.vflbokel.de/alg

Bokelholmer SV

Ingo Geitner
Jahnstraße 10a
24802 Bokelholm
Tel. 04330.994547
l.geitner@web.de
www.bokelholmersv.de

SG Athletico Büdelsdorf

Christoph Bittes
Ostlandkamp 2f
24848 Kropp
Tel. 04624.451333
bittes@t-online.de
www.athletico-buedelsdorf.de

Eckernförder MTV

Jan Lührs
Geschw.-Scholl-Str. 58
24340 Eckernförde
Tel. 04351.86192
Jan.Luehrs@foerde-sparkasse.de
www.eckernfoerdermtv.de

SV Langwedel

Daniel Breidenbicher
Melkenkamp 12
24631 Langwedel
Tel. 04329.912870
daniel.breidenbicher@t-online.de
www.svl.sh

SpVg Eidertal Molfsee

Geschäftsstelle
Hamburger Chaussee 2
24113 Molfsee
Tel. 0431.6581202
peter.thun@superkabel.de
www.tridw.de

Rendsburger TSV

Ernst Bruhn
Dorfstr. 24
24806 Lohe-Föhrden
Tel. 04335.571
info@rtsv.de

Dithmarschen**TSV Brunsbüttel**

Ulrich Meyer
Theodor-Storm-Straße 3
25541 Brunsbüttel
Tel. 0173.2482424
octopus90@aol.com
www.tsv-brunsbuettel.de

MTV Heide

Dr. Thomas Junker
Erna-Weißenborn-Ring 41
25746 Heide
Tel. 0176.96747495
Junker05@gmx.de

Post SV Heide

Marcus Möller
Uhlenhorst 12
25746 Lohe-Rickelshof
Tel. 01522.1623063
triathlon@postsv-heide.de

SC Phönix 88 Heide

Sören Schmaljohann
Moorblick 26
25746 Heide
Tel. 0152.33677255
scphoenix88@gmx.de

Flensburg**SV Adelby**

Jürgen Sander
Ringstraße 7
24943 Flensburg
Tel. 0461.61977
jumasander@t-online.de

1. Flensburger Lauftreff

Andreas Bundels
Altholzkrug 32
24976 Handewitt
Tel. 0461.50528337
andreas.bundels@flensburger-lauftreff.de
1. flensburger-lauftreff.de

TriAs Flensburg

Jörg Lichte
Karsbergweg 14a
24955 Harrislee
Tel. 0173.2438616
joerg.lichte@trias-flensburg.de
www.trias-flensburg.de

TriVelos Flensburg

Viktoria Best
Osterstr. 15
24994 Medelby
viktoribest@gmx.de
www.trivelos-flensburg.net

Schleswig-Flensburg**Borener SV**

Niels-Peter Binder
Wagersrottstr. 17
24392 Wagersrott
Tel. 0431.802510
info@schleilauf.de
www.schleilauf.de

TSV Fahrdröf

Jörg Köpke
Danziger Str. 9
24837 Schleswig
koepkej@foni.net

TSV Glücksburg 09

Reinhard Husen
Holkier 9
24960 Glücksburg
Tel. 04631.62191
info@ostseeman.de
www.ostseeman.de

TSV Groß Rheide

Stephan Epple
Bennebeker Weg 41
24872 Groß Rheide
Tel. 0170.7376911
stephan.epple@freenet.de

DLRG Kropp

Jochen Reimer
Am Bahnhof 4
24848 Kropp
Tel. 04624.457480
jochenreimer@kropp.dlrg.de
www.kropp-triathlon.de

TSV Lindewitt

Frank Carstensen
Loftlund 2
24969 Großenwiehe
Tel. 04604.1647
loftlunder@aol.com
www.tsv-lindewitt.de

TSV Schleswig

Gitte Baker (Geschäftsstelle)
Bellmannstr. 30
24837 Schleswig
Tel. 04621.23847
info@tsvschleswig.de
www.tsvschleswig.de

Nordfriesland**SV Germania Breklum**

Kurt Matthes
Piernsweg 8
25821 Breklum
Tel. 04671.1217
ArnoBorchardt@web.de

SV Enge-Sande

Björn Nahnsen
Dörpstraat 37
25821 Vollstedt
Tel. 04671.9330586
bjoern-nahnsen@sv-enge-sande.de
www.sv-enge-sande.de

TSV Goldebek

Oliver Kutta
Norderweg 6
25862 Joldelund
Tel. 04673.96032
kuttaoliver@gmail.com

LAV Husum

Nils Hölck
Albert-Johannsen-Ring 13
25813 Husum
Tel. 04841.81168
Tel. 0175.1037138
nils.hoelck@t-online.de
www.lav-husum.de

TSV Ladelund

Paja Heider
Am Weidebogen 1
25926 Ladelund
Tel. 04666.989355
pajaheider@t-online.de
www.ladelund-triathlon.de

TSV Langenhorn

Karen Paysen
Möhlenweg 1a
25842 Bargum
Tel. 04672.772824
karen-ralf.paysen@t-online.de

Fri Ööwingsfloose

Bernhard Vogel
Daagel 17
25920 Risum-Lindholm
Tel. 0151.62615863
vogel@herrenkoog-triathlon.de
www.floose.de

MTV Leck

Bente Rathsack
Amrumer Weg 33
25917 Leck
Tel. 0160.7830721
bente-rathsack@gmx.de
www.mtv-leck.de

TSV Mildstedt

Ute Hansen
Westerende 7
25813 Schwesing
Tel. 04841.75695
inke-heiko@versanet.de

TSV Rot-Weiß Niebüll

Michael Griesbach
Dorfstraße 213
25917 Leck
Tel. 04662.5171
mgriesbach@foni.net

TSV Pellworm

Hans Harrsen
Nordermiteldeich 57
25849 Pellworm
Tel. 0151.16353512
info@trifun-pellworm.de
www.trifun-pellworm.de

TSV Westerland/Sylt

Geschäftsstelle
Postfach 1629
25969 Sylt
Tel. 04651.21550
info@tsv-westerland.de
www.tsv-westerland.de

TSG Odin

Hans-Jürgen Carlsen
Hailwai 6
25938 Wrixum
Tel. 04681.4217
hans-juergen-carlsen@gmx.de

www.shtu.de

Wettkämpfe 2018

in Schleswig-Holstein

18.03.2018

Elmshorn

03

11. Volksbank Swim & Run

Tri Elmshorner MTV
0,1-0,4 / 0,2-1,2 / 0,4-2,5 / 0,8-5
h.p.schramm@tri-emptv.de
Tel. 041 21.759 06
Hans-Peter Schramm
www.tri-emptv.de

24.03.2018

Enge-Sande

8. Langenberg-Crossduathlon
SV Enge-Sande
2-4-2 / 4-12-4
halligdreethlon@sv-enge-sande.de
Tel. 046 71.933 05 86
Börn Nahnsen
www.hallig-dreethlon.de

29.04.2018

Gettorf

04

4. Isarnhoe-Duathlon

Triathlon Dänischer Wohld e.V.
Mixed Relay 0,7-4-0,7
Sch D: 0,2-1-0,2 / C: 0,4-2,5-0,4 /
B: 1-5-0,4 /
Sch A/Jug B: 2-10-1 / 3-15-3
duathlon@tri-dw.de
Kai Möller
www.tri-dw.de

06.05.2018

Flensburg

05

4. Campus-Triathlon

Triple Events GbR
0,5-22-5 / 0,7-22-5
Sch: 0,1-5-1 / Jug: 0,4-10-2,5
Kiefer@triple-events.de
Tel. 046 38.307 490
Ludwig Kiefer
www.campus-triathlon.de

13.05.2018

Kropp

11. Kropp-Triathlon

DLRG Kropp
0,3-11-2,5 / 0,5-21-5 / 0,7-21-5
Schüler: 0,1-6-1
martin.thomsen@triakropp.de
Tel. 046 24.809 025
Martin Thomsen
www.triakropp.de

13.05.2018

Büchen

35. Büchener Triathlon

0,5-21-5 / 1,0-42-10
triathlon-buechen@t-online.de
Tel. 041 55.499 645
Britta Hellmig
www.esv-buechen.de

26.05.2018

Brunsbüttel

26. Wal-Triathlon

TSV Brunsbüttel
0,5-19-5 / 0,75-19-5 /
Staffel: 0,5-19-5
Schüler: 0,1-2,5-0,4 / 0,2-5-1 /
0,4-10-2,5
info@waltriathlon.de
Tel. 01 73.248 24 24
TSV Brunsbüttel
Ulrich Meyer
www.waltriathlon.de

17.06.2018

Lübeck

06

7. Sieben-Türme-Triathlon

Tri-Sport Lübeck
0,5-20-5 / 1,5-40-10 / 2-80-20
Staffel: 0,5-20-5 / 1,5-40-10 /
2-80-20
7tt@trisport-luebeck.de
Martin Lenz
www.tri-sport-luebeck.de

23.06.2018

Heiligenhafen

8. Fisherman-Heiligenhafen-Triathlon

Triple Events GbR
0,5-20-5 / 0,75-20-5
Kiefer@triple-events.de
046 38.307 490
Ludwig Kiefer
www.fisherman-heiligenhafen.de

24.06.2018

Geesthacht

10. Hachede-Triathlon

VfL Börnsen
0,5-20-5 / 0,75-20-5 / 1,5-40-10
jens.naundorf@vfl-boernsen.de
Tel. 040.720 80 15
Jens Naundorf
www.hachedetriathlon.de

24.06.2018

Damp

OstseeMan 113 DAMP

OstseeMan-Sportpromotion UG
1,9-90-21 + Staffel
info@ostseeman.de
Tel. 046 31.621 91
Reinhard Husen
www.ostseeman.de

29.06.2018

Ladelund

Ladelund-Triathlon

TSV Ladelund
0,3-14-3
Staffeln: 0,3-14-3
treimann87@googlemail.com
Torsten Reimann
www.tsv-ladelund.de

30.06.2018

Mölln

2. MöllnMan

Möllner SV
0,5-29-6
moelln@lernspass.de
Tel. 045 42.835 237
Michael Schröder
www.moellner-seeschwimmen.de

01.07.2018

Bargteheide

07

23. Bargteheider

Schülertriathlon

TSV Bargteheide
0,05-2-0,35 / 0,1-2-0,6 / 0, 2-4-1 /
0,3-8-2 / 0,4-8-2 / 0,5-12-2
stephan.schott@de.bp.com
Tel. 045 32.262 539
Stephan Schott
www.tsv-tri-bargteheide.de

01.07.2018

Glückstadt

2. Glückstadt-Triathlon

ETSV Fortuna Glückstadt
0,5-21-5 / Team-Sprint: 4 x
0,25-7-2
triathlon@etsv-fortuna.de
Tel. 01 71.78007403
Silke Gründel
www.etsv-fortuna.de

01.07.2018

Bad Oldesloe

26. Poggensee-Triathlon

Spiridon Oldesloe
0,5-21-7
triathlon@spiridon-oldesloe.de
01 51.070 868 354
Udo Schop
www.spiridon-oldesloe.de



www.shtu.de
für aktuelle Infos und Nachrichten

08.07.2018

Hohenlockstedt

10. SCI-Triathlon

SC Itzehoe
0,5-20-5 / 1,5-40-10 / + Staffeln
info@sci-triathlon.de
Tel. 0176.62679960
Lena Mante
www.sci-triathlon.de

14.07.2018

St. Peter Ording

15. „Gegen-den-Wind“-Triathlon

TSV Sankt Peter Ording
0,5-20-5 / 1,5-40-10
Schüler 0,2-4-1 /
Jug A + Junior 0,5-20-5,3
info@gegenwind.com
Tel. 048 63.26 13
Luigi Bariani
www.gegenwind.com

22.07.2018

Eckernförde

6. Ostseetriathlon

Eckernförder MTV
0,5-18-5 / Schüler: 0,1-2,5-0,4 /
0,2-5-1 / 0,4-9-2,5
martin.ostseetriathlon@gmail.com
Tel. 01 76.802 784 57
Martin Müller
www.eckernfoerdermtv.info

27.07.2018

Niebüll

Nospa-After-Work-Triathlon

TSV Rot-Weiß Niebüll
0,3-19-3,5
Tri-Team-Suedtondern@gmx.de
Tel. 01 77.635 080 7
Rüdiger Nahnsen
www.niebuell-triathlon.de

05.08.2018

Glücksburg

17. OstseeMan

OstseeMan SportpromotionUG
3,8-180-42,195 + Staffel
info@ostseeman.de
Tel. 046 31.621 91
Tel. 046 31.406 943
Reinhard Husen
www.ostseeman.de

11.08.2018

Pellworm

14. Trifun

TSV Pellworm
0,5-20-5 / Staffel: 0,5-20-5 /
Schüler: 0,25-7-2
info@trifun-pellworm.de
Tel. 01 51.163 535 12
Hans Harrsen
www.trifun-pellworm.de

11./12.08.2018

Kiel

30. KN-Förde-Triathlon

USC Kiel
0,5-20-5 / 1,5-40-10
Schüler: div. Strecken
triathlon@lange-kiel.net
Bernd Lange
www.kiel-triathlon.de

19.08.2018

Bornhöved

27. Q-Tri

TSV Quellenhaupt Bornhöved
0,5-22-5 / Staffel: 0,5-22-5
Schüler: 0,05-1-0,2 / 0,1-2,5-0,4 /
0,2-5-1 / 0,4-11-2,5
Jug/Jun: 0,4-11-2,5 / 0,5-22-5
jpkrawczyk@t-online.de
Tel. 01 75.416 61 78
Jan Philipp Krawczyk
www.qtri.de

26.08.2018

Wanderup

11. Wanderup-Triathlon

Triple Events GbR
0,15-6,5-1,5 / 0,3-10-3 / 0,5-20-4,5
info@triple-events.de
Tel. 046 38. 307 490
Triple Events GbR
www.triathlon-wanderup.de

02.09.2018

Norderstedt

12. TriBühne-Triathlon

SG Wasserratten Norderstedt
0,5-20-5 / 1,5-40-10 / + Staffeln
0,2-5-1 / 0,4-10-2,5 / 0,2-10-2,5
k-dbuschbeck@wt.net.de
Tel. 040.526 305 00
Britta Wiesmann
www.norderstedt-triathlon.de

08.09.2018

Bordelum

2. Kindertriathlon Bordelum

SV Enge-Sande
0,05-3-1 / 0,15-6-2,2
foerdereverein-ausdauersport
-nf@gmx.de
Sabine Nahnsen
www.sportfreunde-bordelum.de

09.09.2018

Fehmarn

3. Continentale-BKK-

Fehmarn-Triathlon
sem² - Sport, Event,
Management und Marketing
0,25-10-2,5 / 0,5-18,5-5 /
0,75-23-5 / 1,5-40-10
info@fehmar-triathlon.de
Ralf Krabbenhöft
www.fehmarn-triathlon.de

16.09.2018

Elmshorn

27. Volksbank-Duathlon

Tri Elmshorner MTV
6-32-6
h.p.schramm@tri-emptv.de
Tel. 041 21.759 06
Hans-Peter Schramm
www.tri-emptv.de

16.09.2018

Kiel

16. Zippel's Schüler- und Jugend-Duathlon

USC Kiel
0,4-1,5-0,4 / 0,4-3-0,4 /
0,8-6-0,4 / 1,6-7,5-0,8
triathlon@lange-kiel.net
Bernd Lange
www.kiel-triathlon.de

SHTU-Landes- meisterschaften 2018

Duathlon

Schüler A-C, Jugend B

29.04.2018 Gettorf

Offene Klasse, Altersklassen,
Jugend A, Junioren

16.09.2018 Elmshorn

Triathlon

Mitteldistanz

Offene Klasse u. Altersklassen

17.06.2018 Lübeck

Olympische Distanz

Offene Klasse u. Altersklassen

24.06.2018 Geesthacht

Langdistanz

Offene Klasse

05.08.2018 Glücksburg

Schüler, Jugend

19.08.2018 Bornhöved

Sprinttriathlon

Offene Klasse u. Altersklassen

02.09.2018 Norderstedt

Landesliga 2018

06.05.2018 Flensburg (Sprint)

24.06.2018 Geesthacht (OD)

01.07.2018 Glückstadt
(Team Relay)

12.08.2018 Kiel (Sprint)

08

09

Genehmigte Veranstaltungen

Nur die auf der Internetseite der SHTU aufgeführten Veranstaltungen sind offizielle, vom Verband genehmigte Wettkämpfe. Die Veranstalter von SHTU-Veranstaltungen bieten Gewähr für die Einhaltung der Sportordnung und der Wettkampfregeln sowie den Versicherungsschutz der Teilnehmer. Mit der im Startgeld enthaltenen Abgabe leisten die Teilnehmer einen wichtigen Beitrag zur Förderung des Triathlonsports. Die von der SHTU für ihre Aufgaben (z.B. Kampfrichterwesen, Nachwuchsförderung) benötigten Mittel werden u.a. aus diesen Abgaben finanziert.

Wettkämpfe zwischen Nord- und Ostsee

7. Langenberg-Crossduathlon

Erfahrene Debütanten beim Saisonbeginn vorn

ENGE-SANDE, 25.03.2017 » Der 7. Langenberg-Crossduathlon des SV Enge-Sande präsentierte sich zum Frühlingsbeginn erneut als passender Saisonauftakt für die Ausdauerwehrcämpfer im Norden. Rund 70 Aktive rannten beim ersten Wettkampf der Saison 2017 durch das nordfriesische Gehölz und rasten mit ihren Mountain-Bikes über die Waldwege. Mit einer bunten Mischung aus anspruchsvoller sportlicher Herausforderung und jeder Menge Spaß fand der aktuell einzige Crossduathlon im nördlichsten Bundesland weitere neue Fans hinzu.

Im Ziel durften nach 4km Laufen, 15km Radfahren und nochmals 4km Laufen auch gleich zwei Athleten als Sieger jubeln, die erstmals beim Langenberg-Crossduathlon am Start waren. „Das war mein erster Duathlon überhaupt und es lief einfach super“, freute sich die 37-jährige Bente Rathsack nach ihrem gelungenen Debüt. Nach 1:21:29 Stunden überquerte sie als Siegerin die Zielmatte.

In der Konkurrenz der Männer demonstrierte David Gonzalez Montes (Borener SV) bei seinem ersten Ausdauer-Mehrkampf im Nor-

den, dass er auch für die hiesige Triathlonszene eine Bereicherung ist. Duathlonerfahrung hatte der Spanier in seiner Heimat schon gesammelt, doch die Herausforderungen des tiefen Geläufs im Forst waren für ihn neu. Nachdem er seine zunächst komfortable Führung auf der Radstrecke vor dem letzten Wechsel fast eingebüßt hatte, lief Gonzalez Montes beim abschließenden 4-km-Lauf seinen Mitstreitern dann aber wieder entschlossen davon und durfte schließlich nach 1:06:22 Stunden seinen ersten Sieg in Nordfriesland bejubeln.



▲ Erster Start und erster Sieg für Bente Rathsack im Gehölz.

» Foto: Schmidt

10. Elmshorner „Swim and Run“

Sonniger Saisonbeginn

ELMSHORN, 26.03.2017 » Teilweise sonniges Frühlingswetter begleitete die Aktiven bei der Geburtstagsauflage des Elmshorner Swim-and-Run-Wettkampfs. Auf dem Gelände des Badeparks Elmshorn fand der Schwimmteil in der Traglufthalle statt, ehe anschließend die Starts zu den Läufen über die unterschiedlichen Distanzen durch

den nahegelegenen Krückaupark warteten.

Im Teilnehmerfeld befanden sich sowohl ambitionierte Triathleten wie auch Breitensportler. Auf der Langstrecke aus 800 Meter Schwimmen und 5 km Laufen gewannen mit Chantal Boubakeur (SC Itzehoe) und Lennart Sievers (Ahrensburger TSV) zwei junge Asse.



▲ In Gettorf kämpften die Talente mit viel Elan » Foto: Binder



▲ David Gonzalez Montes prägte die Duathlon-Rennen des Frühjahrs » Foto: Binder



▲ In Flensburg ging es von der Schwimmhalle auf die Radpiste » Foto: Binder

3. Isarnhoe-Duathlon

Lokalkolorit und internationales Flair

GETTORF, 30.04.2017 » Beim 3. Isarnhoe-Duathlon in Gettorf testeten rund 170 Athleten ihre Frühlingsform. Viel Sonne und viel Wind sorgen für typisch schleswig-holsteinische Frühlingsstimmung auf und an der Strecke. Während sich viele Athleten für die Radstrecke doch noch lieber eine Windjacke überstreiften, präsentierten sich die hart gesotteneren Starter schon bei beiden Disziplinen im sommerlichen Triathloneinteiler.

Junge Talente aus ganz Schleswig-Holstein waren nach Gettorf gekommen, um die Landesmeister in den Jugendklassen zu ermitteln. Für eine kleine Schar von Aktiven, die dem Schwimmen nicht so zugetan sind, ist der Duathlon auch eine Lieblingsdisziplin, für die der Gettorfer Duathlon eine der seltenen Gelegenheiten ist, die Lauf- und Radstärke ohne vorherigen Sprung ins Wasser zu demonstrieren.

Dass man einen Duathlon auch gewinnen kann, wenn man ansonsten seine größten Erfolge abseits der Triathlonszene feiert, bewies erneut die Gettorfer Speed-Skaterin Simone Kohls. Die Lokalmatadorin vom Gettorfer TV wiederholte beim 3. Isarnhoe-Duathlon ihren Vorjahreserfolg und gewann erneut das Hauptrennen mit dem Dreikampf aus 4 km Laufen, 16 km Radfahren und nochmals 4 km Laufen in 55:45 Minuten unangefochten vor der Hamburgerin Lena Kalthoff in 58:27 Minuten und Jugendsiegerin Johanna Grell vom SC Itzehoe in 1:01:05 Stunden.

Während die Frauensiegerin mit ihrem Sieg auf heimischer Piste für Lokalkolorit beim Isarnhoe-Duathlon sorgte, bescherte das Rennen der Männer der Veranstaltung auch ein wenig internationales Flair. Mit dem neuen Sieger David Gonzalez Montes (Borener SV/49:53 Min.) und dem Zweitplatzierten Luis Almeida (Tri-Team Neumünster/50:12 Min.) lagen in der Gesamtwertung zwei Männer vorn, die ihre Wurzeln auf der iberischen Halbinsel haben. Dritter wurde Jugendsieger Thilo Köhne aus Itzehoe. „Der Wind hat mir schon zu schaffen gemacht, weil er so unangenehm von der Seite kam. Die Verfolger waren auf dem Rad richtig schnell, aber ich wusste, dass ich beim Laufen wieder nach vorn kommen kann. Das hatte ich unter Kontrolle“, erklärte der neue Sieger, für den Moderator Kai Frantzen beim Siegerinterview auch seine alten Spanisch-Kenntnisse hervorkramen musste. In den Rennen der Nachwuchsklassen heimsten die Talente aus Bornhöved, Bargtheide, Itzehoe den Löwenanteil der Titel ein.

3. Campus-Triathlon

500 Aktive genossen erstes Sommerfeeling

FLENSBURG, 07.05.2017 » Das Ambiente hätte für den ersten Triathlon des Jahres kaum besser sein können. Strahlender Sonnenschein und milde Temperaturen ließen bei den knapp 500 erfolgreichen „Finishern“ des 3. Flensburger Campus-Triathlons reichlich Freude und Lust am Ausdauer-Dreikampf aufkommen.

Nachdem viele Aktive ihre Radkilometer zuletzt noch mit dicken Windjacken und Handschuhen absolviert hatten oder auch ausfallen ließen, fanden die Athleten am ersten Mai-Sonntag Bedingungen vor, die selbst manch ein Sommertag nicht bieten kann. Mit dem wohltemperierten Campus-Bad, der schnellen Radstrecke auf der Osttangente und der abwechslungsreichen und zuschauerfreundlichen Laufstrecke auf dem Hochschulgelände hat der Campus-Triathlon zudem weitere wichtige Standortfaktoren als Pluspunkte zu bieten, die den Wettkampf in Flensburg zu einem begehrten Termin für Aktive aus dem ganzen Norden macht.

Während zahlreiche einheimische Hobbysportler und Debütanten beim Schnuppertriathlon oder Jedermann- und Jederfrau-Triathlon für einen Tag in die Triathlonwelt eintauchten und Erfahrungen sammelten, nutzten beim Sprinttriathlon (700 m Schwimmen–22 km Rad-

JETZT KURS NEHMEN AUF

2018

8. FLENSBURGER STADTWERKE-LAUF

Laufen für den Klimaschutz!

25. März 2018

www.stadtwerke-lauf.de

Campus Triathlon 

6. Mai 2018

www.campus-triathlon.de



26. August 2018

www.triathlon-wanderup.de



30. Dezember 2018

www.silvesterlauf-oeversee.de

powered by:  **Triple**-events.de 

fahren – 5 km Laufen) junge und erfahrene Asse aus dem Norden die erste Gelegenheit der Saison, um ihre Form zu testen. Sowohl der offene Sprinttriathlon als auch das Landesliga-Rennen über die gleiche Distanz bot jede Menge Tempo, Dynamik und spannende Positionskämpfe, in denen sich auch mehrere Cracks aus der Region glänzend in Szene setzten. Einen richtig starken Auftritt bei ihrem Heimrennen hatten drei SHTU-Talente. Hinter ihrer Sandra Kiel (TSV Bargteheide/ 1:10:00 Std.), die mit den besten Rad- und Laufsplits des Tages unangefochten den Sieg holte, rannte Altersgenossin Mara-Sophie Münster (TriAs Flensburg) nach 1:12:04 Stunden als Gesamt-Zweite ins Ziel und hielt die ebenfalls laufstarke Alicia Stölting (SC Itzehoe/ 1:12:17 Std.) knapp hinter sich.

Einen Podiumsplatz, aber nicht den erhofften Sieges-Hattrick durfte in der Männerkonkurrenz Jan Svensson bejubeln. Der 35-jährige von den TriAs Flensburg musste sich nach seinen Siegen in den beiden Vorjahren, erstmals auf dem Campus geschlagen geben. Hinter dem Hamburger Fabian Günther, der mit seinem schnellen Lauf bei der letzten Disziplin noch an die Spitze stürmte und in 59:52 Minuten gewann, sowie dem Kieler Benjamin Winkler (1:00:16 Std.) wurde Svensson in 1:00:33 Stunden dieses Mal Gesamt-Dritter. Vier Hamburger und zwei Dänen in den Top-Ten-Rängen zeigten, dass der Campus-Triathlon mit seinem frühen Termin nicht nur für die Aktiven aus der Förde-Region schon ein beliebter erster Eckpfeiler in der Saisonplanung ist.

34. Büchener Triathlon

Sonne satt im Waldschwimmbad

BÜCHEN, 14.05.2017 » Sommerwetter und 160 Meldungen aus ganz Deutschland sorgten für beste Stimmung beim ältesten Triathlon des Landes. Bereits zum 34. Mal wurde der Büchener Triathlon gestartet. Wie schon im Vorjahr diente der Triathlon im Südosten Schleswig-Holsteins wieder als willkommener Saison-einstiegswettkampf für viele Aktive aus dem Norden.

Wegen der hohen Meldezahlen gab es im Waldschwimmbad dieses Mal fünf Starts. Dass die Sanierungsarbeiten im Schwimmbadgebäude nicht rechtzeitig zum Saisonstart abgeschlossen waren, störte die Aktiven nicht, die sich auch gut mit Duschzelten und Mobiltoiletten arrangieren konnten.

Auf der Olympischen Distanz mussten die Schleswig-Holsteiner die Siege den Nachbarn aus Hamburg überlassen. Die Hansestädter Katharina Rojek und Paul Siemers gewannen vor Lena Nommensen (TriAs Flensburg) beziehungsweise Tim Sonnenburg (Ratzeburger SV). Beim Sprinttriathlon dagegen gab es durch Daniela Reusch von Tri-Sport Lübeck einen Sieg für eine Athletin aus dem nördlichsten Bundesland.



▲ Sommerstimmung schon im Mai beim ersten Freiluftschwimmen des Jahres in Büchen » Foto: Hellmig

10. Kropp-Triathlon

Veranstalter freuen sich auf die nächsten zehn Jahre

KROPP, 14.05.2017 » Die Begeisterung für Triathlon zu entfachen, gelang der Initiatoren des Kropp-Triathlons bereits im ersten Jahr. Einen festen Kreis von Stammgästen hatte der Ausdauerdreikampf am Ochsenweg schon nach wenigen Austragungen. Und nach einem Jahrzehnt ist der Kropp-Triathlon für einige kaum noch aus dem Wettkampfkalender wegzudenken.

Mit seiner 10. Auflage feierte der von der DLRG Kropp zusammen mit dem TSV Kropp ausgerichtete Dreikampf nun seinen ersten runden Geburtstag. Zur Feierstimmung passte auch das Wetter, das mit Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen schon Vorfreude auf den Triathlon-Sommer aufkommen ließ. Die weit über 200 erfolgreichen Triathleten zeigten sich beim ersten kompletten Freiluft-Triathlon des Jahres auch schon in bester Wettkampflaune. Beim „Volkstriathlon XL“ (700 m – 21 km – 5 km) fand Vorjahressieger Jan-Hinrich Klindworth vom USC Kiel in den Flensburger Routiniers Jan Svensson (58:32 Min.) und Niels Asbjörn Schuldt (59:32 Min.) nun zwei Konkurrenten, die ihm die Wiederholung seines Erfolgs verwehrten.

In der Frauenkonkurrenz gewann die 24-jährige Hamburgerin Josephin Betche in 1:08:33 Stunden unangefochten vor der immer stärker werdenden 16-jährigen Merle Schreiber (SG Athletico Büdelsdorf), die nach 1:12:25 Stunden als Gesamt-Zweite gefeiert wurde, und der Kielerin Ulrike Bähr.

Das Organisationsteam zeigte sich nach zehn Jahren keinesfalls müde und gab sich hoch motiviert, die Tradition des Kropp-Triathlons weiter pflegen zu wollen. „Wir sind mittlerweile fest eingeschworen und alle zu 110 Prozent motiviert“, versichert Organisator Martin Thomsen.

▼ Tolle Kulisse und tolles Wetter sorgte für viel Triathlonlust in Brunsbüttel. » Foto:Zornig



25. Wal-Triathlon

Viel Tempo in strahlender Sonne

BRUNSBÜTTEL, 27.05.2017 » Hochsommerwetter im Mai bescherte den über 250 Teilnehmern beim Jubiläum des Wal-Triathlons beste Laune. Das Freibad Ulizhorn und die Rad- und Laufstrecken an Elbe und Nord-Ostsee-Kanal präsentierten sich in schönsten Farben und sorgten für hochmotivierte Gesichter bei dem Wettkampf, der für die meisten Starter das erste Rennen der Saison war.

Friedrich Hegge von Tri-Sport Lübeck kam beim Sprintrennen (0,75 – 20 – 5 km) als schnellster Mann aus dem Wasser und gab die Führung auch nicht mehr ab. In 57:24 Minuten gewann der 21-jährige mit knappem Vorsprung vor Lennart Sievers (Ahrensburg). Dritter wurde der Itzehoer Fynn Sänger. Während bei den Männern drei Athleten gewannen, die in ihrer Karriere gerade erst richtig auf Touren kommen, hatten bei den Frauen erfahrene Athletinnen die Nase vorn. Bettina Lange vom TSV Bargtheide gewann in 1:03:01 Stunden souverän vor der Hamburgerin Annalena Füllbrandt. Anke Lakies vom VfL Oldesloe wurde in 1:06:50 Stunden Dritte.



▲ Die neue Landesmeisterin Nele Siegmeier jubelt in Lübeck. » Foto: Krankel

6. Lübecker Sieben-Türme-Triathlon

Siegmeier und Stelzner holen die Titel

LÜBECK, 11.06.2017 » Rund 800 Aktive stellten sich beim 6. Lübecker Sieben-Türme-Triathlon der Herausforderung des Triathlons in der Hansestadt. Nach der gelungenen Premiere im Vorjahr gab es erneut ein Rennen über die Mitteldistanz, in dessen Rahmen auch die Landesmeisterschaften ausgetragen wurden.

Die beiden Landesmeister Nele Siegmeier vom Tri-Team Neumünster und Jan Stelzner von Tri-Sport Lübeck sicherten sich nach 2 km Schwimmen, 80 km Radfahren und 20 km Laufen auch die Gesamtsiege.

Lokalmatador Jan Stelzner verteidigte auf seiner Heimstrecke erfolgreich seinen Titel und gewann in 4:06:32 Stunden souverän vor Malte Zander (SC Itzehoe/ 4:14:59 Std.) und Stephan Birnmeyer (Trias Bad Schwartau/ 4:16:26 Std.).

In der Frauenkonkurrenz behielt Nele Siegmeier nach 4:50:15 Stunden die Nase klar vor Ilse Ommen (TriAs Flensburg/ 5:04:25 Std.) und Britt Günther (Elmshorner MTV/ 5:14:07 Std.). Der Großteil der Aktiven begnügte sich früh in der Saison mit den kürzeren Wettkampfvarianten über die Olympische Distanz und die Sprintdistanz.

10. Itzehoer Schülertriathlon

Geburtstagstorte für zehn Jahre Triathlonspieß

ITZEHOE, 16.06.2017 » Bereits zum zehnten Mal war die DTU Schultour in Itzehoe zu Gast und wieder gab es alle Facetten des Triathlonsports zu sehen: Packende Zweikämpfe, lachende Athleten, kämpfende Sportler, ausflippendes Publikum, stolze Finisher, traurige Athleten, weil das Material und die blöde Kette nicht so wollten wie sie sollten, und schließlich über 300 „Sieger“. „Das ist Schülertriathlon“, freuten sich die Veranstalter vom SC Itzehoe.

Mit knapp 400 Meldungen von 21 Schulen war die Starterliste wieder sehr voll und das Orgateam um André Beltz vom SCI und der Auguste-Victoria-Schule Itzehoe hatte viel zu tun. Es wurden Sieger/innen in fünf Altersklassen gesucht und der Landessieger in der Wertung „Jugend trainiert für Olympia (Jtfo)“.

Während man in den Altersklassen als Einzelkämpfer unterwegs ist, wird bei Jtfo das schnellste Schulteam geehrt. Je drei Jungen und Mädchen einer Schule bilden ein Team, alle Zeiten werden addiert und die schnellsten sechs dürfen dann im September zum Bundesfinale nach Berlin. Dieser Modus sorgte für Motivation. In neun Startgruppen ging es auf die Strecke und dort heiß her. Während beim Triathlon hauptsäch-

lich Schüler am Start waren, die Triathlon mal ausprobieren möchten, präsentierten sich beim Jtfo-Rennen teilweise schon junge Asse mit Erfahrung. Schulmannschaften der Jahrgänge 2002 bis 2005 aus ganz Schleswig-Holstein trafen sich in Itzehoe. Am Ende konnten sich die Schüler vom Kopernikus-Gymnasium Bargteheide durchsetzen und gewannen vor dem Marion-Dönhoff-Gymnasium Mölln.

Leider kam es in dem Rennen der Jungen zu einer unglücklichen Situation, als sieben Athleten wegen eines Missverständnisses bei der Wettkampfbesprechung eine Runde zu wenig Rad fahren und auch durch die Streckenposten nicht mehr aufgehalten werden konnten. Besonders hart trafen es die Schüler der Theo-



▲ Zum kleinen Jubiläum gab es einen Dankschön-Torte für Organisator André Beltz » Foto: SCI

dor-Mommsen-Schule Bad Oldesloe von der drei Schüler betroffen waren, die ihr Pech aber vorbildlich verarbeiten und keine Schuldzuweisungen als Ausrede suchten.

Orga-Chef André Beltz freute sich über eine schöne Geste nach der letzten Siegerehrung; Silvia Schnegulau von den Stadtwerken Itzehoe hatte für ihn und das Helferteam noch eine schöne Überraschung und überreichte eine leckere Torte zum zehnjährigen Jubiläum.



Dein Sporttag startet!

24. Rosenstadt Triathlon 2019

16.06.2019

Im Herzen der Holsteinischen Schweiz

- Neuer Veranstaltungsort - interessante Strecken
- Von Schüler C bis Bundesliga

• Familienfreundlich

rosenstadt-triathlon.de



23. Eutiner Rosenstadt-Triathlon

Beste Triathlon-Unterhaltung für die Fans

EUTIN, 18.06.2017 » Die Halbprofis machten am frühen Vormittag vor, wie es geht. Die ambitionierten bis gelegentlichen Hobbytriathleten eiferten ihnen ab dem Mittag nach: Der 23. Rosenstadt-Triathlon in Eutin begeisterte mit traumhaften Bedingungen am Kleinen Eutiner See und einem abwechslungsreichen sportlichen Unterhaltungsprogramm aus 2. Bundesliga, Olympischer Distanz, Sprint-, Volks und Schnuppertriathlon sowie Nachwuchsangeboten.

Für die Zuschauer brachte diese Wettbewerbsballung den Vorteil, dass es an sämtlichen Schauplätzen etwas zu begutachten gab. Der Hamburger Alexander Siegmund gab im Wettkampf über die Olympische Distanz zunächst auf der Rad- und danach vor allem auf der Laufstrecke ordentlich Gas und erreichte nach zwei Stunden souverän mit fünf Minuten Vorsprung auf den Büdelsdorfer Frank Wichmann als Sieger das Ziel. Die erstaunlichste Leistung vollbrachte an diesem Tag allerdings sein weibliches Pendant Liesa Schmidt vom Ratzeburger SV, die direkt nach den beiden schnellsten Männern 2:07:52 Stunden als insgesamt Dritte die Ziellinie der Olympischen Distanz überquerte. Weit vor ihren nächsten Verfolgerinnen – die Kielerin Katja Levermann wurde in 2:35:50 Std. Zweite – nutzte die Langdistanz-Landesmeisterin Wattzahlen und die männlichen Konkurrenten als Ansporn. Anke Lakies (VfL Oldesloe) und der junge Itzehoer Thilo Köhne gewannen auf der Sprintdistanz.

Im Ligawettbewerb am Vormittag gab es durch Hanna Winckler zumindest einen halben schleswig-holsteinischen Sieg. Die Flensburgerin, die für das Kölner TT 01 startet, nutzte nach einem guten Schwimmstart ihre Radstärke als „Erholungsphase“, um danach fast schon entspannt ihrer Konkurrenz davon zu laufen. Fünfte wurde Rike Kubillus, die mit ihrer Bargteheider Mannschaft zur Freude aller Begleiter einen starken dritten Rang belegte.



◀ Auf der anspruchsvollen Radstrecke in Eutin drückten die Ligateams aufs Tempo.
» Foto: Zornig

10. Ladelund-Triathlon

Nia Carstensen ließ sich nicht einholen

LADELUND, 23.06.2017 » Der Ladelunder „Kartoffel“-Triathlon (300 m – 14 km – 3 km) bereitete den Startern auch bei der zehnten Auflage viel Spaß rund um das Naturbad.

Vorjahressieger Niels Asbjörn Schuldt aus Flensburg übernahm sofort die Spitze und ging als Führender auf die Laufstrecke. Im Nacken spürte er aber stets den Atem von Finn Johannsen. Der Lecker Triathlet holte den Führenden vorübergehend ein, konnte dann aber das Tempo nicht halten. Schuldt verbesserte mit 35:09 Minuten seine Vorjahreszeit um sieben Sekunden und gewann knapp vor Johannsen (35:22 Min.).

Bei den Frauen kam Nia Carstensen als Erste aus dem Wasser, baute ihren Vorsprung auf dem Rad aus und lag am Ende in 42:39 Minuten deutlich vorn. Erst drei Minuten später kam Nina Christiansen (45:36) vom SV Enge-Sande ins Ziel. „Meine Freundin hat gesagt, dass ich bloß nicht ohne die fünf Kilo Kartoffeln nach Hause kommen soll“, war Niels Asbjörn Schuldt doppelt froh über seinen Erfolg, der ihm als Siegpriämie wieder einen Sack Kartoffeln bescherzte. Zum ersten Mal gab es für die Kids einen Swim-and-Run-Wettkampf im Naturbad.

10. Hachede-Triathlon

Adlung und Schmidt holen im Regen die Titel

GEESTHACHT, 25.06.2017 » Im Rahmen des 10. Hachede-Triathlons in Geesthacht wurden bei rauen Bedingungen mit Regenschauern und Wind die Landesmeister über die Olympische Distanz (1,5 km – 40 km – 10 km) ermittelt.

Als neue Landesmeisterin der Frauen setzte Anne Schmidt von den TriVelo Flensburg ein sportliches Glanzlicht des Tages. In 2:20:15 Stunden ließ die 24-jährige Flensburgerin ihre Konkurrentinnen hinter sich. Mit der schnellsten Radzeit aller Starterinnen setzte sich Schmidt an die Spitze und verteidigte diese Position auch gegen die laufstarke Neumünsteranerin Leonie Wilke und die nach dem Schwimmen führende Lübeckerin Maike Syassen bis ins Ziel.

Bei den Männern gewann Dominic Adlung vom USC Kiel in 1:59:40 Stunden mit klarem Vorsprung vor Frank Wichmann (Büdelsdorf) und Stephan Birnmeyer (Bad Schwartau).



www.etsv-fortuna.de

Glückstadt Triathlon

01. Juli 2018

Volkstriathlon (0,5/21/5km)
Team-Sprint (4x 0,25/5,5/2km)



◀ An der Elbe ging es in Geesthacht um Punkte und Titel. » Foto: Schott

▲ Schneller Wechsel im Regen im Geeshachter Regen. » Foto: Schott

◀ In Glückstadt an der Elbe gab es eine tolle Triathlon-Premiere. » Foto: Gründel

1. Glückstadt-Triathlon

Gelungene Premiere an der Elbe

GLÜCKSTADT, 01.07.2017 » Nach intensiven Vorbereitungen mit viel Aufwand, aber auch viel Freude präsentierte der ETSV Fortuna Glückstadt zur 400-Jahr-Feier der Stadt die Premiere des Glückstadt-Triathlons.

Neben dem Volkstriathlon boten die Veranstalter mit dem Teamsprint ein interessantes zusätzliches Wettkampfformat an. Hier absolvierte vier Teammitglieder jeweils einen kompletten Triathlon mit stark verkürzten Streckenlängen (250 m Schwimmen, 7,7 km Radfahren und 2 km Laufen). Bei der Premiere waren alle Startplätze ausgebucht. Die schnellsten Staffeln stellten der SC Itzehoe (Frauen und Mixed) und der SV Enge-Sande (Männer). Lisa Sieburger (Griesheim) und Marcel Krüger (Itzehoe) waren die Einzelsieger beim ersten Glückstadt-Triathlon.

18. Midsummer-Triathlon in Großensee

Sommerabend-Tradition lebt weiter

GROSSENSEE, 29.06.2017 » Auch unter neuer Regie bleibt der Midsummer-Triathlon ein sommerlicher Sportspaß für Triathlonfreunde aus Hamburg und Schleswig-Holstein, die Lust haben, vor dem späten Sonnenuntergang mit einem Ausdauer-Dreikampf den Abend bunt und aktiv zu gestalten.

Die neuen Veranstalter Uwe Varenkamp und Andreas Gosch freuten sich, dass sie die Tradition in Großensee fortsetzen konnten. Auch an der Spitze des Feldes gab es nicht viel Neues. Der Kieler Leif Schröder-Groeneveld gewann den Sprinttriathlon (0,5 km – 20 km – 5 km) in 58:12 Minuten zum dritten Mal in Folge. Bei den Frauen gewann die Hamburgerin Annika Krull.

6. Floose-Cup

Aufregung vor dem ersten Mal

SCHAFFLUND, 01.07.2017 » Beim 6. Nospa-Floose-Cups des Triathlonvereins „Fri Öwingsfloose“ freuten sich die jungen Starter über perfekte Wettkampfbedingungen. Im Schwimmbad „Waldeck“ in Schafflund hatten sich rund 230 Aktive und viele Zuschauer zum Kinder-Jugend- und Familientriathlon eingefunden und sorgten für eine Rekordbeteiligung. Auch viele junge Debütanten wagten sich an die sportliche Herausforderung für die Nachwuchssportler. Allein die Grund- und Gemeinschaftsschule Schafflund konnte rund 100 Kinder motivieren, an den Klassenstaffeln teilzunehmen. Sowohl die Staffeln als auch die Einzelstarter hatten beim Floose-Cup viel Freude. „Ziel war es, Kinder und Jugendliche mit Spaß und Freude an Gemeinschaft und Bewegung zum Triathlonsport zu bringen und dabei vor allem auch die ganze Familie mit einzubeziehen“, erklärten die Veranstalter.

25. Poggensee-Triathlon

Neunter Sieg für Anke Lakies

BAD OLDESLOE, 02.07.2017 » Auch beim Jubiläum blieb die Tradition an der Spitze des Feldes bestehen. Anke Lakies VfL Oldesloe war beim Poggensee-Triathlon von den Konkurrentinnen nicht einzuholen und triumphierte bei der 25. Auflage der Veranstaltung des Spiridon-Clubs Oldesloe zum insgesamt neunten Mal. Nach 1:21:01 Stunden rannte die 50-jährige als Siegerin über die Zielinie nach 500 Metern Schwimmen, 23 Kilometern Radfahren und sieben Kilometern Laufen. Bei den Männern feierte der 20-jährige Lokalmatador Johannes Skroblin vom Spiridon-Club seinen ersten Sieg.



500 / 1500 m Schwimmen



20 / 40 km Radfahren



5 / 10 km Laufen

**Volksdistanz
Olympische Distanz
Staffel**

- Startgeld: ab 25 €
- Verpflegung auf dem Veranstaltungsgelände
- Finisher-Shirt im Startgeld enthalten
- alle Strecken komplett abgesperrt

**Ausführliche Infos und
Anmeldung auf
www.sci-triathlon.de**

**Melde-
schluss
10. Juni
2018**

7. FisherMan-Triathlon

Raue Bedingungen auf dem Sonnendeck

HEILIGENHAFEN, 02.07.2017 » Etwas ungemütlicher als gewohnt war es auf dem „Sonnendeck des Ostsee“ beim 7. FisherMan-Triathlon in Heiligenhafen. Insgesamt 263 Aktive ließen sich den Spaß an der Ostsee aber nicht nehmen. Auf der Sprintdistanz gewannen mit Rebecca Neun-

dörfer und Jean-Pierre de Lannoy zwei Hamburger Triathlonasse. Beste SHTU-Athletin war Jana Rothes von Tri-Sport Lübeck als zweitschnellste Frau und der Kieler Leif Schröder-Groeneveld, der bei den Männern Zweiter wurde.

3. TriFun-Triathlon auf Pellworm

Über 200 Aktive auf der Insel

PELLWORM, 08.07.2017 » Viele Starter und wenig Quallen boten auch bei der 13. Auflage des Trifun-Triathlons auf Pellworm die besten Voraussetzungen für großen Triathlonspaß im Nordseewasser. Über 200 Ausdauersportler waren auf die Wattenmeer-Insel gekommen, um dort einen Wettkampf aktiv mitzuerleben, der mit seinem speziellen Charme schon in vielen Teilen Deutschlands und sogar im Ausland Freunde gefunden hat, die regelmäßig an die Westküste kommen, um durch die Nordseewellen zu kraulen und am Deich zu radeln und zu laufen.

Nach 500 Meter Schwimmen im Hafenbecken, 20 km Radfahren im Wind und 5 km Laufen am Fähranleger durften zwei echte Cracks der Szene ihre Siege bejubeln. Stefan Kratzenstein vom USC Kiel gewann mit einer der bislang schnellsten Siegerzeiten der Trifun-Geschichte das Männerrennen in 56:19 Minuten vor Torben Bies (SC Bargaenstedt/ 57:24 Min.) Einen souveränen Start-Ziel-Sieg feierte die Hamburgerin Josephin Betche im Wettkampf der Frauen. Die 24-jährige stieg bereits als Führende aus dem Wasser und gab den ersten Platz nicht mehr ab. In 1:01:54 Stunden gewann Betche vor Trifun-Stammgast Heidi Wehrmann aus Schönkirchen (1:06:23 Std.). Die Siegerin Josephin Betche freute sich über ihre gute Form und ihren Sieg, aber noch viel mehr über die Eindrücke und die Stimmung auf der Insel. „Meine Großeltern hatten ein Ferienhaus auf Nordstrand. Dadurch war ich als Kind quasi jedes Wochenende am Meer. Die Nordsee ist ein Stück Heimat und der Triathlon eine Herzenssache für mich“, erklärte die Hansesstädterin.

▼ *Erster Höhepunkt des Triathlon-spaßes auf Pellworm: Schwimmstrecke.* » Foto: Mehlbauer



9. SCI-Triathlon in Hohenlockstedt

Hochspannung durch Teamrennen

Erstmals wurde in Itzehoe ein Teamrennen im Tabellenkampf der Regionalliga ausgetragen. Im Minutenabstand nahmen die 20 Mannschaften die schöne Steinburger Strecke in Angriff. Die Zeit des jeweils vierten Teammitglieds bestimmte die Platzierung. Nach einem 750 Meter langen Schwimmabschnitt, bei dem die Itzehoer fast eine Minute Vorsprung auf ihre Konkurrenten herauschwammen, ging es auf die 20 Kilometer lange Radstrecke, auf der besonders der USC Kiel mit Radass Benjamin Winklers als Pacemaker viel Tempo entwickelte. Mit seinen Teamkollegen im Schlepptau fegte Winkler vorne weg. „Das hat gefetzt. Im Windschat-

HOHENLOCKSTEDT, 09.07.2017 » Rund 500 Aktive und zahlreiche Zuschauer machten den 9. SCI-Triathlon in Hohenlockstedt wieder zu einem hochklassigen Triathlonfestival an der Lohmühle und in den Straßen in und um Hohenlockstedt. Für sportliche Klasse auf den Strecken sorgte das Regionalliga-Rennen, bei dem die beiden Teams vom Gastgeber SC Itzehoe versuchten, von der Heimspielatmosphäre zu profitieren.

ten fühlen sich diese Geschwindigkeiten auf einmal so leicht an“, verriet später ein völlig begeisterter Schröder-Groeneveld, der das ein oder andere Mal erstaunt auf seine Tachanzeige blickte. Den knappen Vorsprung, den die Kieler nach dem Radfahren hatten, verteidigten sie gegen die beim Laufen wieder aufdrehenden Itzehoer bis ins Ziel. Am Ende trennten die beiden stärksten Teams des Landes ganze sechs Sekunden. Der USC gewann in 58:21 Minuten vor dem SCI.

Die Itzehoer Frauen erkämpften bei ihrem Heimspiel den dritten Platz. Den beim Schwimmen eingefangenen Rückstand konnten sie im

Laufe des Wettkampfes nicht mehr wettmachen. Mit der besten Laufleistung aller Teams schoben sie sich zum Schluss aber dicht an die starke Konkurrenz heran. Am Ende fehlten 27 Sekunden auf Platz eins und elf Sekunden auf Platz zwei. Nicht unzufrieden mit dem Schluss war Alicia Stöltzing: „Beim Laufen haben wir richtig Druck gemacht und dadurch noch etwas für uns rausgeholt.“ Zufrieden war auch Trainer und Veranstalter André Beltz mit dem Format: „Der Teamwettkampf kam bei den Aktiven sehr gut an, weil auf der Strecke gemeinsam gearbeitet wurde. Das war für alle Teamerlebnis pur.“

1. OstseeMan113 in Damp

Traumpremiere für das neue Ausdauerspektakel an der Ostsee

DAMP, 09.07.2017 » Einen besseren Start hätte der neue OstseeMan113-Triathlon kaum erwischen können. Nahezu perfekte Triathlonbedingungen an einem sonnigen Sommertag empfingen die rund 600 Einzelstarter und die 300 Athleten in den 100 Staffeln und bescheren diesen einen Sporttag, der viele glückliche Gesichter hinterließ. Die Cracks der Szene freuten sich darüber, bei einer Startgelegenheit auch mal im Norden die Ausdauer austesten zu können, und viele Sportler aus der Region genossen im Ziel das Gefühl, eine neue Herausforderung in heimischen Gefilden bewältigt zu haben.

1,9 km Schwimmen, 90 km Radfahren und 21,1 km Laufen – mit diesem Dreikampf, der mit seiner Gesamtlänge von 113 Kilometern genau der Hälfte der klassischen Langdistanz entspricht, hatten die Veranstalter offenbar genau den Nerv der Triathlonszene getroffen. Aus vielen Teilen Deutschlands waren Ausdauerfreaks nach Damp gekommen, um einmal einen Triathlon im Meer zu starten. Vor allem aber hatte der neue OstseeMan113 aber in der Region eine

neue Motivationswelle ausgelöst. Neben erfahrenen Triathleten, die für den Wettkampf in Damp ihr Trainingspensum nach oben schraubten, nutzten auch viele Debütanten die Gelegenheit, sich bei der halben Langdistanz mal in neue Dimensionen des Durchhaltevermögens vorzutasten.

Eine der Debütantinnen, die sich zum ersten Mal an die 113 km gewagt hatten, durfte sich gleich als Siegerin feiern lassen. Die 30-jährige Flensburgerin Hanna Winckler vom Köl-

ner Triathlon-Team 01 absolvierte in Damp erstmals einen Triathlon auf dieser Distanz und bestätigte die Klasse, die sie auf den kürzeren Distanzen mehrfach schon bewiesen hatte. Nach 4:13:36 Stunden wurde sie als erste Siegerin der OstseeMan113-Geschichte bejubelt. »»



▲ Der neue OstseeMan113 schickte so viele Athleten gleichzeitig ins Meer wie kein anderes Rennen im Norden » Foto: Dembny



▲ Riesenjubiläum für die Siegerin Hanna Winckler im Ziel am Damper Strand. » Foto: Zimmermann

»»»

„Die Strecke ist mir eigentlich zu lange, aber ich hatte einfach Lust, hier mal mitzumachen“, erklärte Winckler und machte zugleich deutlich, dass sie keinerlei Ambitionen auf einen Langdistanz-Start hat.

Auch bei den Männern war es der schnellste Radfahrer, der am Ende jubeln durfte. Markus Thomschke vom OSSV Kamenz fuhr mit dem Rad an die Spitze und ging als Erster auf die Laufstrecke. Hier konnte sein Verfolger Tobias Drachler vom Kölner TT

01 zwar vorübergehend aufschließen, doch der Sachse ließ sich nicht mehr von der Spitze verdrängen. Thomschke gewann in starken 3:46:06 Stunden knapp vor Drachler (3:46:46 Std.). Als beste SHTU-Athleten überzeugten die Flensburger TriAs-Asse Niels Asbjörn Schuldt (9. Platz in 3:56:41 Std.) und Conny Nissen (6. Platz in 4:32:27 Std.).

Insgesamt 440 Männer und 75 Frauen durften sich nach dem Dreikampf ein Finisher-Shirt überstreifen.

1. Möllner Triathlon

Eine Premiere vor toller Kulisse

MÖLLN, 15.07.2017 » Im Rahmen des traditionellen Seeschwimmens und der Norddeutschen Freiwassermeisterschaften fand der erste Möllner Lernspaß-Triathlon statt.



► Startschuss für die Premiere in Mölln.
» Foto: Schröder

Vor einer traumhaften Kulisse der Möllner Altstadt schwammen die 90 Athleten zunächst im 20 Grad warmen Wasser des Stadtsees 500 m. Nach dem Schwimmen mussten die Athleten einen selektiven und landschaftlich reizvollen Radkurs von 30 Kilometern bewältigen. Sofort nach der Wechselzone ging es an den Schmilauer Berg, der das Feld durch seine Länge von 1,5 Kilometer schon stark auseinander zog. Schon nach dem Schwimmen lag der spätere Gesamtsieger Richard Westover (Tri-Sport Lübeck) in Führung und konnte auf dem Rad seinen Vorsprung weiter ausbauen, den er mit der besten Laufzeit des Tages sicher ins Ziel brachte. Der abschließende 6-Kilometer-Lauf über drei Runden von jeweils genau 2 Kilometern um einen weiteren See

in Mölln rundete den landschaftlich schönen Triathlon in Mölln ab. Bei den Frauen war es ein ganz ähnliches Bild. Antje Gühner (1. TCO Bären) kam auch als erste Frau aus dem Wasser und gab bis ins Ziel die Führung nicht mehr ab. Ihr folgten auf den Plätzen zwei und drei Christina Hollstein (Tri-Sport Lübeck) und Mira Buchmann (Spiridon Club Oldesloe). Die landschaftlich schöne Streckenführung, die Möglichkeit, als Athlet nach dem Triathlon noch das Seeschwimmen mitmachen zu können, und das einzigartige Format mit 30 Kilometer Radfahren auf der Sprintdistanz auf einer selektiven Strecke kamen bei den Premierengästen gut an und ermuntern die Veranstalter für die Planung des 2. Möllner Lernspaß-Triathlons.

22. Bargteheider Schülertriathlon

500 Sieger an einem Tag

BARGTEHEIDE, 16.07.2017 » Auch bei der 22. Auflage des Bargteheider Schülertriathlons freuten sich wieder über 500 Teilnehmer aus dem Schüler- und Jugendbereich über die hervorragenden Wettkampfbedingungen. Das Wetter spielte mit und die 140 Helfer und Scouts hatten wieder alles bis ins Detail perfekt organisiert.

Traditionell starteten die jüngeren Teilnehmer wieder für die Schulwertung, deren Sieg wie im Vorjahr an die Carl-Orff-Schule in Bargteheide ging. Ganze Schulklassen bereiten sich auf dieses sportliche Jahreshighlight vor, um für ihre Schule das Beste zu geben und möglichst mit dem größten Pokal nach Hause zu gehen.

Neben dem Schulpokal gab es natürlich auch eine Vereinswertung, in der Punkte für Kids- und Two-Ju-Cup gesammelt werden konnten. Dazu waren Athleten aus allen Teilen Schleswig-Holsteins angereist. Spannendes Highlight war wieder der abschließende Teamwettkampf der Jugendlichen, den in diesem Jahr Jan-

ne Schreber und Junias Groth für sich entscheiden konnten.

Getreu dem langjährigen Motto „Jeder Finisher ein Sieger“ wurde bei jedem der 14 Wettkämpfe jeder Athlet beim Zieleinlauf anmoderiert und vom Publikum auf den letzten Metern angefeuert. Wer dann noch überschüssige Energie zur Verfügung hatte, konnte sich auf der Hüpfburg oder beim Bungee-Run austoben. Bei den beiden Siegerehrungen zogen alle Starter – meist schon in ihr neues Finisher-Shirt gekleidet – zu feierlicher Musik ins Stadion ein.



◀ Ein Bild voller Sieger beim Schülertriathlon in Bargteheide. » Foto: Schott

14. Triathlon-Festival „Gegen den Wind“

Hanna Winckler ist die Königin der Meere

St. Peter-Ording, 22.07.2017 » Ein Triathlon an der Nordsee als echtes Genusserlebnis – dieses seltene Sportereignis bescherte die 14. Auflage des Lauf- und Triathlonfestivals „Gegen den Wind“ seinen aktiven Gästen. Nachdem in den Vorjahren das Meer so oft den Triathleten bei der ersten Disziplin mit Wellen und Strömung alles abverlangt hatte oder sich gar so rau gezeigt hatte, dass ein Schwimmen unmöglich war, präsentierte sich die Nordsee vor St. Peter-Ording dieses Mal von ihrer freundlichsten Seite. Ein leichter Ostwind sorgte für eine nahezu wellenfreie Schwimmstrecke am Ordinger Strand und zauberte den fast 550 Triathleten, die aus ganz Deutschland an die Westküste gekommen waren, beim Start schon pure Freude ins Gesicht. „Wir haben richtig Glück gehabt und es ist schön zu sehen, wie sich die Sportler gefreut haben, endlich mal den perfekten Moment erwischt zu haben“, freute sich Organisator Luigi Bariani über einen für alle Beteiligten erfolgreichen Triathlontag.

Im Hauptrennen über die Olympische Distanz stand ein Dreikampf aus 1500 Meter Schwimmen in der Nordsee, 40 km Radfahren über die Straßen rund um das Nordseebad und schließlich 10 km Laufen durch die Dünenlandschaft an. In der Konkurrenz der Frauen zeigte Hanna Winckler einmal mehr ihre Klasse. Die 30-jährige Flensburgerin im Trikot der Kölner Triathlon-Teams 01 bewies bei ihrem ersten Sieg beim Triathlon „Gegen den Wind“ erneut, dass ihr das Meer liegt. »»



»»

Am Ordinger Strand stieg die Flensburgerin schon als führende Frau aus dem Wasser und baute ihren Vorsprung mit einer herausragenden Radleistung so weit aus, dass ihre Verfolgerinnen schon vor dem Lauf keine realistische Chance mehr hatten, die Rangfolge noch zu drehen. In 2:00:05 Stunden ließ Winckler sowohl Profitriathletin Verena Walter (Iserlohner Tri-Team/2:04:15 Std.) als auch die 2015 in St. Peter-Ording siegreiche Alexandra Raddatz (Hannover 96/2:09:01 Std.) klar hinter sich.

Die Männerkonkurrenz gewann Jean-Pierre de Lannoy aus Ham-

burg in 1:51:31 Stunden unangefochten und setzte in allen drei Disziplinen die Topzeiten des Tages. Daniel Pittich (Triathlon-Team DWS Darmstadt/1:56:15 Std.) und Alexander Giesen (Tri-Sport Lübeck/1:56:36 Std.) komplettierten die Podiumsreihe. Beim Volkstriathlon (0,5 km – 20 km – 5 km) gewann der Flensburger Niels Asbjörn Schuldt mit imposantem Vorsprung.



▲ Auch die jungen Triathleten kämpften an der Nordsee gegen den Wind.

▲▲ Mit schnellen Schritten geht es zum Wechsel am Strand.

» Fotos: www.mamo-foto.de



▲ In Eckernförde sind die Zuschauer ganz dicht am Renngeschehen dran. » Foto: Binder



GEGEN DEN WIND
TRIATHLON

14. Juli 2018

St. Peter-Ording

— GEGENDENWIND.COM —



5. Ostseetriathlon in Eckernförde

Regen und Sonne an der Ostsee

ECKERNFÖRDE, 23.07.2017 » Fast so abwechslungsreich und vielfältig wie die Sportart Triathlon präsentierte sich beim 5. Eckernförder Ostseetriathlon auch das Ambiente am Himmel. Wolkenbruchartiger Regen gepaart mit Blitz und Donner bescherten den Veranstaltern und den jugendlichen Startern am Vormittag mehr Sorgen als Triathlonlust, ehe die aktiven Männer und Frauen zwei Stunden später beim mittäglichen Volkstriathlon doch noch einen rasanten Wettkampf vor fast sommerlicher Kulisse erlebten und erst spät von einem kleinen Schauer erwischt wurden.

Für die Nachwuchsathleten wurde aus dem Ostseetriathlon ein Duathlon an der Ostsee. Die kühlen Wassertemperaturen und die Gewittergefahr veranlassten die Veranstalter vom Eckernförder MTV und den Wasserfreunden Eckernförde dazu, das Schwimmen vorsorglich ausfallen zu lassen und durch einen zusätzlichen Lauf am Borbyer Ufer zu ersetzen. Nachdem die hartgesottene Talente bei ungemütlichen äußeren Bedingungen den Ausdauerwettkampf aus Laufen, Radfahren und nochmals Laufen gemeistert hatten, durften die Athleten beim Volkstriathlon (0,5 km – 18 km – 5 km) dann aber doch das Ostseewasser zum Brodeln bringen. In 59:32 Minuten gewann hier Conny Nissen von den TriAs Flensburg mit klarem Vorsprung vor Charlotte Friedrich (Oldenburg/ 1:04:56 Std.) und Fenja Dibbern (Büdelsdorf/ 1:05:02 Std.). Spannend bis zum letzten Kilometer gestaltete sich das Rennen der Männer. Nach 51:32 Minuten trennten den Zweitplatzierten Nick Hansen vom Borener SV nur 27 Sekunden vom siegreichen Jan Svensson von den TriAs Flensburg, der nach 51:05 Minuten jubeln durfte. Den dritten Platz des 5. Ostseetriathlons erkämpfte sich mit einem schnellen Lauf der Kieler Leif Schröder-Groeneveld (52:37 Min.).



Beim After-Work-Triathlon ging es durch die nordfriesische Natur.

» Foto: Schmidt

12. After-Work-Triathlon in Niebüll

Feierabend-Triathlon gewinnt wieder neue Freunde

NIEBÜLL, 28.07.2017 » Der Nospa-After-Work-Triathlon ist wieder fest in den Wettkampfkalender vieler Athleten zurückkehrt. Auch in diesem Jahr freuten sich die Mitglieder des Triathlonteams Südtondern, die den Wettkampf in Zusammenarbeit mit dem TSV Rot-Weiß Niebüll ausrichten, über ein zahlreiches Erscheinen an der Badewehle in Niebüll. Nachdem sich das nordfriesische Wetter tagsüber noch von seiner regnerischen Seite zeigte, kam pünktlich zum Startschuss die Sonne hervor. Gut angenommen wurde die erstmalige Trennung in eine Sprint- und eine Jedermann/-frau Wertung. Zunächst wurden sämtliche Frauen auf die Strecke von 300 m Schwimmen, 19 km Radfahren und 3,5 km Laufen geschickt. Nachdem Frauke Stahl nach dem Schwimmen noch im Mittelfeld lag, holte sie sich mit der schnellsten Rad- und Laufzeit die Führung und kam als erste Frau ins Ziel. Bei den Männern gewann der Flensburger Niels A. Schuld vor seinen TriAs-Vereinskameraden Sebastian Schluricke und Dirk Wunderlich.

16. OstseeMan-Triathlon in Glücksburg

Liesa Schmidt und Finn Johannsen sind die Langdistanz-Champions

Glücksburg, 06.08.2017 » Großer Sport und große Emotionen beim 16. OstseeMan-Triathlon in Glücksburg: Bei Deutschlands einzigem Langdistanz-Triathlon mit Schwimmstrecke im Meereswasser wurden erneut Heldengeschichten geschrieben. Nach 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und 42,195 km durfte zum dritten Mal in Folge der Kölner Till Schramm als Sieger jubeln.

Der 32-jährige kämpfte sich bei rauen Bedingungen mit Wellen und Quallen im Meer sowie viel Wind auf der Radstrecke in 8:32:08 Stunden zum Sieg und ließ sich selbst von einem 14 km vor dem Ziel erlittenen und nachträglich festgestellten Wadenbeinbruch nicht aufhalten. Ausdauer und eisernen Durchhaltewillen bewies auch Renndirektor Reinhard Husen, der

erstmalig bei seinem Wettkampf selbst aktiv mitmischte und sich in knapp über 17 Stunden ins Ziel durchbiss.

Mit etwas weniger Dramatik, aber ebenso unermüdlichen Beinen und sportlicher Klasse imponierten die schleswig-holsteinischen Heldinnen des Tages. Die Ratzeburgerin Liesa Schmidt wiederholte in 9:34:07 Stunden ihren Vorjahrserfolg und »»



Förde Triathlon

30. KN Förde Triathlon 2018



30
Jahre

Wolf-Garow.de

Seebad Düsterbrook

11.8.2018

Kinder Triathlon

12.8.2018

Förde Triathlon

Olympisch • Sprint • LL SH

Anmeldestart 1.12.2017

KN Kieler Nachrichten

kiel-triathlon.de

» sorgte so dafür, dass der Frauensieg erneut im Norden blieb. Hinter der Hessin Bianca Grosse sicherte sich Conny Nissen von den TriAs Flensburg in 10:23:51 Stunden den verbleibenden Platz auf dem Podium und ließ ihrem tollen Debüt aus dem Vorjahr einen weiteren starken Auftritt auf der Langstrecke folgen. Ihre TriAs-Vereinskameradin Ilse Ommen lief als drittschnellste Frau aus Schleswig-Holstein ins Ziel. Neuer Langdistanz-Landesmeister der Männer ist Finn Johannsen vom MTV Leck. Der 30-jährige Nordfrieser lief nach 9:07:58 Stunden als Gesamt-Vierter ins Ziel und holte den SHTU-Titel vor Marco Sengstock (USC Kiel/ 9:41:11 Std.) und Philip Lorenzen (TSV Lindewitt/ 9:52:37 Std.).

Ehe die „Finisher“ den verdienten frenetischen Applaus am Kurstrand ertete, hatten die knapp 300 Starter in der Einzelkonkurrenz sportliche Schwerstarbeit auf der 226 km langen Strecke zu verrichten. Bei keinesfalls idealen Triathlonbedingungen gestalteten sich insbesondere die ersten beiden Disziplinen als echte Herausforderung. Die Ostsee präsentierte sich am frühen Morgen mit eher rauem Gesicht. Viele Wellen, frische 17 Grad Wassertemperatur und nicht wenige Quallen begleiteten die Athleten auf ihrem 3,8 km langen Weg durch die Flensburger Förde. Auf der

▼ Liesa Schmidt gewann zum zweiten Mal auf der Langdistanz in Glücksburg.

▼ Renndirektor Reinhard Husen bewältigte erstmals als Aktiver seinen OstseeMan.

» Fotos: Binder

180 km langen Radstrecke kämpften die „Eisenmänner“ und „Eisenfrauen“ mit strammem Westwind und zeitweise noch vom nächtlichen Regen und kurzen Schauern während des Rennens nassen Straßen. Auf der abschließenden Marathonstrecke sorgte der Wind dann zumindest für ein wenig Abkühlung und ersparte den Aktiven ein Hitzerenen. Bei typisch norddeutscher Witterung genossen die Ausdauercracks an vielen Stellen der Strecke und insbesondere im Zielbereich häufig südländisch anmutenden Enthusiasmus.

Dem emotionalsten Moment des langen Tages erlebten die Zuschauer und Teilnehmer erst spät in der Nacht nach Ende des offiziellen Zeitlimits. Organisator Reinhard Husen, der den OstseeMan vor 15 Jahren initiiert hatte und seither Jahr für Jahr fast jeden „Finisher“ persönlich im Ziel begrüßt hatte, wagte sich kurz vor seinem 73. Geburtstag und 17 Jahre nach seiner letzten aktiven IronMan-Teilnahme selbst an die 226 km lange Herausforderung – und meisterte sie. Um Mitternacht nach rund 17 Stunden feierten noch rund hundert Zuschauer, die ausgeharrt hatten, den letzten „Finisher“ des Tages und dessen unbeugsamen Durchhaltewillen. „Ich hatte mir beim Schwimmen eine Rückenblockade zugezogen und musste dann auf dem Rad in jeder Runde absteigen und mich ein paar Minuten lang strecken“, erklärte Husen seinen harten Kampf und die Gründe dafür, dass er seinen Zeitplan nicht ganz einhalten konnte. „Aufgeben musste ich in meiner ganzen Karriere noch nie und das kam heute einfach nicht in Frage, wo ich so toll unterstützt wurde“, sagte der glückliche OstseeMan-Macher.



29. Kieler Förde-Triathlon

Triathlon-Septakel in der Landeshauptstadt

Kiel, 13.08.2017 » Den anvisierten Doppelerfolg hoben sich die USC-Triathleten für den runden Geburtstag im kommenden Jahr auf, und doch war der 29. Kieler Förde Triathlon wieder ein voller Erfolg. Während sich die Himmelstore am Tag zuvor beim Kinder-Duathlon noch sperrangelweit geöffnet hatten, präsentierte sich die Landeshauptstadt am Triathlon-Sonntag von ihrer Glanzseite. Sonne satt und haufenweise strahlende Gesichter sorgten für beste Stimmung.

Die Mannschaften der Landesliga sprangen um neun Uhr bei morgendlich grandioser Stimmung in die 17 Grad kühlen Fluten und lieferten sich einen packenden Fight um die Ligapunkte beim vorletzten Wettkampf der Ligasaison. Hier baute die zweite Mannschaft des SC Itzehoe in Kiel mit dem Tagessieg die Tabellenführung bei den Männern aus, während die Damen von Tri-Sport Lübeck mit dem dritten Sieg im dritten Wettkampf fast schon den Meistertitel perfekt machten.

Stark besetzt war auch das Feld des Olympischen Triathlons, welcher die längste Distanz (1,5 km – 40 km – 10 km) des Tages darstellte. Bei den Ausrichtern vom USC Kiel war die Hoffnung groß, dass ein heimischer Athlet triumphieren könnte, doch erneut hatte mit Fabian Günther ein Hamburger etwas dagegen einzuwenden. Der erfahrene Bundesligatriathlet kam zunächst als Fünfter mit gut 15 Sekunden Rückstand aus dem Wasser, konnte sich daraufhin als schnellster Radfahrer des Feldes aber einen deutlichen Vorsprung auf seinen Konkurrenten herausfahren. Trotz des zeitgleich in der Hansestadt ausgetragenen Ironmans triumphierten so sowohl bei den Herren (1:59:23 Std.) als auch bei den Damen durch Daniela Hoyer (2:32:27 Std./Team Triathlon Hamburger Hochschulen) zwei Hamburger. Hinter Günther landeten mit Silas Köhn und Dominic Adlung aber zwei Lokalmatadore vom USC Kiel, die sich sowohl über



▲ Lang- und Sprintdistanz-Landesmeister Finn Johannsen war auch in Kiel vorn dabei. » Foto: Zimmermann

die gute Stimmung als auch die perfekten Bedingungen vor ihrer Heimkulisse freuten, denn „egal ob Zuhause oder sonst wo, wenn das Wetter nicht mit spielt, bringt es einfach keinen Spaß“, so Adlung, der auf dem Rad gern mehr Zeit auf seinen Teamkollegen Köhn gut gemacht hätte.

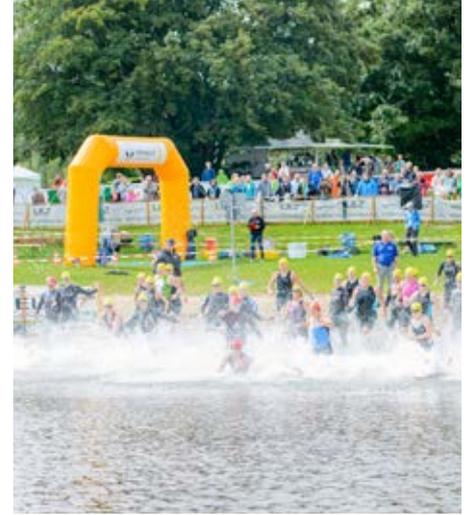
26. Q-Tri in Bornhöved

Auch Regen stoppte die Triathlonlust nicht

Bornhöved, 20.08.2017 » Sonnenschein und blauer Himmel über dem Bornhöveder See am frühen Morgen ließen auf Kaiserwetter beim 26. Q-Tri hoffen, doch zwei starke Regenschauer und ein leichtes Grummeln am Horizont ließen die Sommerstimmung später verschwinden. Die rund 400 Teilnehmer des 26. Q-Tri hielt dies nicht von ihrem Ausdauerdreikampf ab.

Jedoch ausgerechnet bei der Ankunft der ersten Schnuppertriathleten, welche erstmals Teil der Bornhöveder Traditionsveranstaltung waren, brachen die Himmelstore ein erstes Mal auf. Deutlich angenehmere Verhältnisse fanden am Vormittag noch die Kinder und Jugendlichen vor, die bei strahlendem Sonnenschein ihre Landesmeister ermittelten. Ihren Heimvorteil zu nutzen wussten dabei die Nachwuchsathleten des TSV Quellenhaupt.

Ebenfalls an jeder Ecke der Strecke angefeuert wurde Lokalsternchen Lisa Schröder-Ott. Zwar fährt die zweimalige Europameisterin dieser



▲ Startschuss beim Triathlonklassiker in Bornhöved.

▲▲ Mit schnellen Schritten streben die Athletinnen vom Bornhöveder See aufs Rad. » Fotos: Zornig

Saison ihre großen Erfolge mittlerweile für den USC Kiel ein, doch ihren Anfang nahm die Sportlerkarriere im TSV Quellenhaupt. Diesmal musste sich die exzellente Radfahrerin auf der Laufstrecke allerdings ganz schön sputen, um als erste Frau die Ziellinie zu überqueren, denn die 17-jährige Bargtheiderin Sandra Kiel war ihr bis zum Schluss mächtig auf den Fersen. „Das war heute wirklich nicht so einfach“, gestand Schröder-Ott im Anschluss. Mit einer Minute Vorsprung deutlich souveräner, erreichte der Lübecker Simon Müller vor dem letztjährigen Dritten Sven Teupke (USC Kiel) das Ziel der Sprintdistanz.

10. Wanderup-Triathlon

Sonniger Triathlon-Geburtstag am Badesee

Wanderup, 26.08.2017 » Mit bester Sommerstimmung zum runden Geburtstag feierte der Wanderup-Triathlon seine zehnte Auflage. Knapp 250 Aktive genossen bei viel Sonne und etwas Wind ein buntes Triathlonfest am Wanderuper Badesee. Junge Neulinge und auch Debütanten mit etwas mehr Lebenserfahrung ergriffen in der Geestgemeinde die Chance, in einem familiären Ambiente Triathlonerfahrung zu sammeln. Einige Cracks der Szene nutzten das kurze Rennen mit der Schwimmstrecke im über 20 Grad warmen Badesee und den flachen Rad- und Laufstrecken, um zum Saisonausklang noch einmal richtig aufs Tempo zu drücken.

Beim Sprinttriathlon aus 450 Meter Schwimmen, 18 km Radfahren und 4,5 km durften am Ende zwei neue Sieger jubeln, die zwar nicht mehr im nördlichsten Bundesland leben, den Triathlonstart aber mit Besuchen in heimatlichen Gefilden verknüpften. Der frühere Schleswiger Nick Ketelsen (52:22 Min.), der jetzt für das Pro-Enzym-Tri-Team Hamburg startet, und die aus Rendsburg stammende Katrin Junge (1:03:41 Std.) vom VSK Osterholz-Scharmbeck gewannen das schnelle Hauptrennen in Wanderup.

Spannend bis zu den letzten Metern gestaltete sich der Wettkampf der Frauen, bei dem die Lübeckerin Kimberly Giesenberg als schnellste Schwimmerin aus dem Badesee kam, sich auf der Radstrecke dann aber von Katrin Junge und der Kielerin Ulrike Bähr überholen lassen musste. Junge und Bähr gingen zeitgleich auf die Laufstrecke, ehe Giesenberg zur Aufholjagd ansetzte. Während die Lübeckerin die Kielerin schon früh einholen konnte, verteidigte die führende Athletin aus Niedersachsen hauchdünn ihren Vorsprung bis ins Ziel. Im Ziel trennten die Siegerin und die zweitplatzierte Frau nur vier Sekunden.

Neben dem Jedermann-Triathlon sorgten auch der Kinder- und Schülertriathlon (150 m – 6,5 km – 1,5 km) und der Einsteigertriathlon (300 m – 10 km – 3 km) für Stimmung und einige glückliche Triathleten. Organisator Ludwig Kiefer von der ausrichtenden Agentur Triple Events freute sich über eine gelungene Geburtstagsauflage des Wanderuper Triathlons mit vielen zufriedenen Gesichtern.



▲ Der kurze Landgang auf der Schwimmstrecke gehört seit zehn Jahren zum Wanderup-Triathlon. » Fotos: Binder

11. Norderstedter TriBühne-Triathlon

Johannsen schafft das Double

Norderstedt, 03.09.2017 » Beim vierten und letzten Liga-Wettkampf der Saison ermittelten die Triathleten auch die Landesmeister auf der Sprintdistanz. Nach 500 m Schwimmen im Norderstedter Stadtparksee, 20 km Radfahren und 5 km Laufen durfte Finn Johannsen als neuer Landesmeister jubeln und setzte damit das Sahnehäubchen auf seine starke Saison.

Der 30-jährige Lecker schaffte als erster Athlet das schleswig-holsteinische Meisterschafts-Double mit den Titelgewinnen auf der Langdistanz und der Sprintstrecke im selben Jahr. Vier Wochen nach seiner imposanten Ausdauerleistung beim OstseeMan-Triathlon in Glücksburg bewies Johannsen in Norderstedt Spritzigkeit auf der Sprintdistanz. In 1:01:15 Stunden ließ Johannsen alle Mitstreiter hinter sich. Nachdem er beim Schwimmen noch viele Konkurrenten vor sich hatte, fuhr der neue Landesmeister mit der schnellsten Radzeit des Tages bis auf den zweiten Platz nach vorn, ehe er auf der Laufstrecke auch noch den bis dahin führenden Neumünsteraner Tim Wüstefeldt überholte. „Dass mein erster Triathlonsieg gleich bei der Landesmeisterschaft und Liga gelingt und wir es mit der Mannschaft nochmal so spannend machen, ist schon cool“, freute sich Nordfrieslands aktueller Top-Triathlet. Frank Wichmann von der SG Athletico Büdelsdorf blieb dem Landesmeister bis zum Schluss auf den Fersen, zog beim Laufen ebenfalls noch Wüstefeldt (1:01:29 Std.) vorbei und wurde in 1:01:21 Stunden Vize-Landesmeister.

In der Frauenkonkurrenz bestimmte Bettina Lange vom TSV Bargtheide unangefochten das Geschehen und wurde in 1:05:57 Stunden Landesmeisterin, ehe nach 1:09:23 Stunden mit Anke Lakies (VfL Oldesloe) eine weitere international erfolgreiche Altersklassenathletin auf dem zweiten Platz folgte. Franziska Nicklas von Tri-Sport Lübeck wurde Dritte.



3. Tri-Islands-Triathlon

Zwei Nordlichter auf und zwischen den Inseln ganz vorn

Amrum, Föhr, Sylt, 09.09.2016 » Widrige Wetterbedingungen warteten auf die abenteuerlustigen Triathleten bei der 3. Auflage des Red-Bull-Tri-Islands-Triathlons auf den Inseln Amrum, Föhr und Sylt. Der Auftakt des Rennens war für die 299 Athleten bei 15°C und Dauerregen eine Wattwanderung von der Wechselzone auf Föhr zum Start der Schwimmstrecke auf Amrum, wo es dann bei Kälte und Dauerregen eine dreistündige Wartezeit bis zum Einsetzen der Flut zu überbrücken galt.



▲ Leif Schröder-Groeneveld hat es durch die Wellen von Amrum nach Föhr geschafft. » Foto: Schmidt

▲▲ Auf der Fehmarn Radstrecke wurde aufs Tempo gedrückt. » Foto: Krabbenhöft

◀ Auf der Runde um den Norderstedter Stadtparksee wurde mit vollem Einsatz um die Positionen gekämpft.
» Foto: Beltz

2. Fehmarn-Triathlon

Ein tolles Triathlon-Finale auf der Sonneninsel

Fehmarn, 10.09.2017 » Die Sonneninsel wurde ihrem Namen gerecht: Einen Tag vor der zweiten Auflage des Continentale-BKK-Triathlons auf Fehmarn regnete es unentwegt. Genauso unaufhörlich waren aber auch die vielen fleißigen Helfer mit dem Aufbau beschäftigt und wurden schließlich am Sonntag mit schönem Wetter belohnt – ebenso die Athleten, die sich vom Wetter nicht beeinflussen ließen und sich auf die Insel begaben.

Die mehr als 3 km lange Schwimmstrecke nach Föhr war von kalten und kräftigen Stömungen gespickt, so dass es sehr schwer war, den direkten Kurs zum Schwimmziel zu halten. Bettina Lange vom TSV Bargtheide schaffte es dennoch, als erste des gesamten Starterfeldes den Strand auf Föhr zu erreichen. Auf Föhr war dann eine 40 km lange Radstrecke auf nassen Straßen zu absolvieren. Nach dem Wechsel vom Rad galt es, auf die dritte Insel zu kommen, die nur über Schnellboote mit 12 Sitzplätzen zu erreichen war. Nach ca. 20 minütiger Passage legten die Boote im Hörnummer Hafen an. Die abschließende ca. 11 km lange Laufstrecke hatte es ebenfalls in sich. Man musste drei Dünen berqueren, Passagen mit Gegenwind meistern und ca. 3 km im knöcheltiefen Sylter Feinsand bei auflaufendem Wasser bewältigen. Von allen Frauen schaffte Bettina Lange auch das am Besten und wurde nach 3:10:59 Stunden als neue Siegerin bejubelt. „Aufgrund der harten äußeren Bedingungen ist dieser Wettkampf einzigartig und jedem ambitionierten Triathleten zu empfehlen“, meinte die Siegerin. Der Kieeler Leif Schröder-Groeneveld gewann das Männerrennen in 2:58:39 Stunden und sorgte somit dafür, dass es auf den Inseln erstmals zwei Sieger aus Schleswig-Holstein gab.

Drei Strecken waren in diesem Jahr im Angebot. Als erstes mussten die Sprinter (0,75 km – 23 km – 5 km) ran. Bei erfrischenden Wassertemperaturen und bemerkbarem Wellengang stieg Tim Wüstefeld (1:11:14 Std.) vom Tri-Team Neumünster als Zweiter aus dem Wasser und schob sich dann mit der schnellsten Radzeit auf den ersten Platz vor, den er auch auf der Laufstrecke nicht mehr hergab. Bei den Frauen gewann Heidi Wehrmann (1:26:19 Std.) aus Schönkirchen, die auf dem Rad ihre Aufholjagd begann und als Zweite auf die Laufstrecke ging, wo sie dann noch ganz nach vorn stürmte. Beim Volkstriathlon (0,5 km – 18,5 km – 5 km) starteten viele Debütanten und auch der Schnuppertriathlon (0,25 km – 10 km – 2,5 km) hatte über vierzig Meldungen. Als Letzte lief sichtlich glücklich und zufrieden Sabine Kock (1:25:16 Std.) ebenfalls aus Lübeck ins Ziel. Bei der dritten Auflage würde Veranstalter Ralf Krabbenhöft nicht nur eine neue Radstrecke präsentieren wollen, sondern mit der Olympischen Distanz gern auch das Angebot abrunden. „Mal schauen, wie die Ideen auf der Insel ankommen“, geht Krabbenhöft in die anstehenden Gespräche.

26. Volksbank-Duathlon

Nahnsen und Kayßer holen Duathlon-Titel

Elmshorn, 10.09.2017 » Nach Abschluss der Triathlonsaison ermittelten Schleswig-Holsteins Ausdauerwehrkämpfer bei den Duathlon-Landesmeisterschaften die letzten Titelträger der Saison 2017. In Elmshorn wurden die Meister in der Kombination aus Laufen, Radfahren und nochmals Laufen gesucht und gefunden.

Nach 6 km in Laufschuhen, 32 km auf der windigen Radstrecke und nochmals 6 km im Laufschrift durften gleich neue Meister ihre Titel bejubeln. Björn Nahnsen vom SV Enge-Sande bestätigte in Elmshorn seine starke Sommerform und ließ in der Landesmeisterschaftswertung als Mitstreiter aus Schleswig-Holstein hinter sich. Nach einem starken ersten Lauf ging der 40-jährige als Führender auf die Radstrecke, auf der er drei Konkurrenten vorbeiziehen lassen musste, ehe er dann aber beim zweiten Lauf wieder auf den ersten Platz nach vorn rennen konnte. In 1:31:42 Stunden wurde Nahnsen Landesmeister der Männer und ließ seine Mitstreiter Leif Johannsen (SG Athletico Büdelsdorf/ 1:32:29 Std.) und Florian Henning (TriVelos Flensburg/ 1:32:30 Std.) hinter sich. Als Landesmeisterin der Damen kam Jugendathletin Paulina Kayßer nach zwei bärenstarken Laufabschnitten ins Ziel. Die 17-jährige vom SC Itzehoe erarbeitete sich schon auf der ersten Laufstrecke ein sattes Polster, das auch die auf der Radstrecke herausragende Anke Lakies vom VfL Oldesloe nicht mehr wettmachen konnte. Kayßer gewann in 1:39:27 Stunden vor Lakies (1:42:36 Std.) und Karen Paysen vom TSV Langenhorn (1:45:11 Std.).



▲ Konzentration und Tempo beim Saisonfinale auf dem Kieler Uni-Gelände. »
Foto: Zornig

15. Schüler- und Jugendduathlon

Nasser Duathlon für die Talente

KIEL, 24.09.2017 » So ganz ohne Wasser kommen sie nun mal doch nicht aus: Leichter Nieselregen begleitete die Nachwuchstriathleten bei ihrer Abschlussveranstaltung des SHTU-Kids-Cup 2017. Der 15. Zippel's Schüler- und Jugend-Duathlon lockte dennoch 140 Nachwuchssportler ins Kieler Uni-Stadion, um sich im Zweikampf aus Laufen und Radfahren zu messen.

Besonders gut mit den Bedingungen klar kamen dabei die Sportler des TSV Quellenhaupt Bornhöved, die nicht nur zahlenmäßig stark vertreten waren, sondern auch noch vier von zehn Tagessiegern stellten. Darunter die drei im SHTU-Kids-Cup überlegenen Sarah und Andrea Sandau sowie Julia Bröcker. Letztere war zum Abschluss des Tages so schnell unterwegs, dass sie sowohl im Laufen als auch auf dem Rad den Jungen das Fürchten lehrte und nach 28:51 Minuten bereits als Gesamtvierte der Jugend B die Ziellinie überquerte. Genau zwei Minuten schneller nach 1600 Meter Laufen, 7500 Meter Radfahren und weiteren 800 Laufmetern war mit dem Hamburger Sebastian Stender ihr männli-

4. Canal-Triathlon

Der Herbst ließ nur Duathlon zu

RENSBURG, 14.10.2017 » Wegen der im Oktober dann doch sehr niedrigen Wassertemperaturen wurde aus dem 4. Sparkassen-Canal-Triathlon kurzerhand ein Duathlon. Zweimal fünf Kilometer Laufen und zwischendurch 25 Kilometer Radfahren standen im Bereich des Rendsburger Kreishafens auf dem Programm. Bei wenig optimalem Wetter mit durchgängigem leichtem Nieselregen war insbesondere auf den Kopfsteinpflasterabschnitten der Radstrecke eher Vorsicht als Tempo angesagt. Eine Klasseleistung lieferte Siegerin Elvira Schlatter (Tri Endurance Germany) ab. Die 51-jährige ließ der deutlich jüngeren Konkurrenz bei ihrem Sieg in 1:31:37 Stunden keine Chance und gewann vor Sina Knappe (USC Kiel, 1:33:39). Bei den Männern siegte Lars Pfeifer aus Potsdam in 1:18:30 Stunden vor Torben Bies (SC Bargaenstedt, 1:18:48)

ches Pendant, welches den bis dato führenden Flensburger Thies Heinrichs erst in der letzten Kurve überholte. Gut gemeinte Tipps wie „dein Fahrrad ist aber ein bisschen klein für dich“ oder „wenn du jetzt deine Jacke noch zumachst, bist du beim Radfahren deutlich schneller“, konnte sich der schmunzelnde Moderator und Organisator Bernd Lange angesichts der unbedarften Herangehensweise einiger Schüler natürlich nicht verkneifen und lobte gleichzeitig deren Durchhaltevermögen. Gleich mehrere Kinder und Jugendliche, die bisher kaum Berührungspunkte mit dem Triathlon hatten, nahmen diesen ums Schwimmen reduzierten Einstieg wahr, wodurch gleich mehrere neue Talente aufblitzten.



SPECIALIZED

CONCEPT STORE

HAMBURG



BODY GEOMETRY FIT SPECIALIZED

Mach dein Rad zu deinem individuellen,
an deine Bedürfnisse angepasstes Rad

Specialized Concept Store Hamburg | CCH Concept-Cycles Hamburg GmbH
Kollastraße 67-69 | 22529 Hamburg | Tel. 040-58955578
contact@specialized-hamburg.de | www.specialized-hamburg.de



Schleswig-
Holsteinische
Triathlon-
Union e.V.

www.shtu.de

